



**Lions Deutschland**  
Stiftung der Deutschen Lions



**Jahresbericht 2021**  
Stiftung der Deutschen Lions

# Bewahren und Bewegen



# Liebe Leserin, lieber Leser!

---

*Wiesbaden, im Mai 2022*

**D**as zentrale Ereignis im Jahr 2021, das alle Corona-Problematiken jäh in den Schatten stellte, war zweifellos die Hochwasserkatastrophe im eigenen Land. Die Hilfsbereitschaft der Lions Clubs in ganz Deutschland war überwältigend. Und Lions halfen schnell. Von Mitte Juli bis Anfang September konnten wir über drei Millionen Euro Spendengelder in konkrete Hilfe umsetzen. Dabei haben Lions jedoch weder Corona noch andere Projekte vergessen.

Fast jedes Hilfsprojekt im Ausland konnte durch Corona-Zusatzmaßnahmen aufgestockt werden, unser Prestigeprojekt „Lichtblicke“ beim RTL-Spendenmarathon wurde mit Überschuss finanziert, das Spendenziel für das zweite große jährliche WaSH-Projekt des Multi-Distrikts 111 scheinbar mühelos erreicht und auch die unter Corona-Bedingungen hohe Zahl an geförderten Lions-Quest-Seminaren ist beeindruckend. Die hohe Hilfsbereitschaft spiegelt sich auch in den Zahlen wider. Die Bilanzsumme der Stiftung überschritt 2021 erstmals die 10 Millionen Euro, das Stiftungsvermögen wuchs auf aktuell knapp 6,7 Millionen an. Beispielhafte Berichte zu unseren Aktivitäten in 2021 sowie die detaillierten Zahlen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Angesicht der aktuellen humanitären Notlage durch den Ukraine-Krieg sind Lions in ganz Europa jetzt wieder unermüdlich im Einsatz und wir sind froh, mit unserem Know-how und dem Netzwerk unserer bewährten Partner weiter an Ihrer Seite zu stehen und die Not der Menschen aus der Ukraine gemeinsam lindern zu können.

Dafür gilt Ihnen allen unser herzlicher Dank!

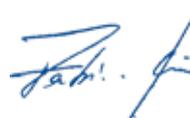
*Ihre*



Christiane Lafeld  
*Vorstand Projekte  
und Kommunikation*



Frank-Alexander Maier  
*Vorstand Finanzen*



Fabian Rüschi  
*Vorstand Stiftungsgeschäft*



8



11



18



14



20

# Inhalt

**Vorwort** ..... 3

**Inhalt** ..... 4

**Über uns**

Das Profil der Stiftung:  
Bürgersinn plus Projektarbeit ..... 6

**Aufgaben und Ziele**

Bewahren und Bewegen ..... 8

Zuschüsse und Förderungen ..... 11

## Was wir tun

Unsere Projekte 2021 ..... 12

Katastrophenhilfe im eigenen Land ..... 14

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ..... 18

## Stiftung konkret

Gesundheit fördern ..... 20

„Lichtblicke für Kinder“ rettet Augenlicht ..... 24

Lebenskompetenzen stärken ..... 26

Umwelt bewahren ..... 32

Wirkungsbeobachtung ..... 34

Unsere Partner ..... 36



<b>Transparenz und Kontrolle .....</b>	<b>38</b>
<b>Organisationsstruktur .....</b>	<b>40</b>
<b>Finanzteil .....</b>	<b>42</b>
<b>Team und Kontakte .....</b>	<b>54</b>



**IMPRESSUM**

Stiftung der Deutschen Lions · Bleichstraße 3 · D-65185 Wiesbaden · Tel. +49 (0) 611 99154-0 · Fax: +49 (0) 611 99154-83  
 Redaktion: Judith Arens, Carsten Hänche · Artwork: Lemon Media, Siegen, www.lemonmedia.de · Titelbild: S. Grunow/Stiftung der Deutschen Lions, Weitere Bilder:  
 Stiftung der Deutschen Lions, Heinz-Dieter Ulrich, Antonia-Ruut Stiftung, CBM, LC Siegburg Löwensterne, LC Cochem/Mario Peiker, LC Arnsberg Sundern,  
 LC Würzburg Löwenbrücke, Stiftung RTL – Wir helfen Kindern, U. Stoltenberg, HkO CPAL Peru, Lions Jordanien, GLRA India, DAHW, ingimage, Unsplash, Privat

# Das Profil der Stiftung: Bürgersinn plus Projektarbeit

So unvergänglich wie die ideellen Werte der Lions, so unvergänglich ist die Stiftung der Deutschen Lions. Mit ihr haben sich deutschen Lions eine nachhaltige materielle Grundlage für die Umsetzung des Leitspruchs „We Serve“ gegeben. Im Jahr 2007 ins Leben gerufen, unterstützen die Kapitalerträge der Stiftung die karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Projekte der Lions. Ein wachsendes gemeinschaftliches Werk: Zustiftungen, Schenkungen, Erbverträge und Testamente erhöhen stetig das Stiftungskapital, das sicher und gewinnbringend angelegt wird, während der Ertrag regelmäßig und berechenbar für die Projektarbeit zur Verfügung steht. So baut die Stiftung der Deutschen Lions Brücken in die Zukunft. Wer sie unterstützt, hilft heute genauso wie morgen und übermorgen.

## Gemeinschaftswerk der Hilfe

Zugleich begleitet und betreut die Stiftung die nationalen und internationalen Projekte der deutschen Lions. Die Stiftung der Deutschen Lions ermög-

licht Hilfe nicht nur finanziell, sie bringt sie auch operativ auf den Weg.

Bei Lions Deutschland engagieren sich fast 52.000 Mitglieder in mehr als 1.500 Clubs. Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene fördern sie humanitäre, soziale sowie kulturelle Projekte. Sie unterstützen die Nothilfe in Katastrophenfällen und setzen programmatische Schwerpunkte bei der Bekämpfung von Augenkrankheiten und der Erhaltung des Augenlichts, bei der Vermittlung von Lebenskompetenzen, in der Gesundheitsförderung und im Umweltschutz. Das übergeordnete Ziel ist immer die Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Stiftung der Deutschen Lions bündelt die Umsetzung aller gemeinnützigen nationalen und internationalen Projekte. Sie fungiert als Ansprechpartnerin für Spenderinnen und Spender, prüft und akquiriert Zuschüsse, unter anderem beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und bei der Lions Clubs International Foundation (LCIF), und verwaltet den Distriktver-

## Unvergänglich Gutes tun

„Die Stiftung der Deutschen Lions ist getragen von dem Willen der deutschen Lions, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und dieser Verantwortung nach bestem Können gerecht zu werden.“

So steht es in der Präambel der Satzung, die sich die 2007 gegründete Stiftung gegeben hat. Angetreten ist sie mit dem Ziel, das gemeinnützige Engagement der deutschen Lions auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen. Daraus

hat sich ein wachsendes gemeinschaftliches Werk entwickelt. So ist das Stiftungskapital von ursprünglich 200.000 Euro bis heute auf knapp 6,7 Millionen Euro angewachsen. Mit den Kapitalerträgen werden die karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Projekte der Lions unterstützt. Durch die Integration des Hilfswerks hat die Stiftung erweiterte Aufgaben übernommen. Nichts geändert hat sich jedoch an der Möglichkeit, durch Zu- und Unterstiftungen unvergänglich Gutes zu tun.

## Stiftungsorgane



füfungsfonds. Um Projekte auf den Weg zu bringen und zum Erfolg zu führen, greift die Stiftung der Deutschen Lions auf ein Netzwerk anerkannter internationaler Hilfsorganisationen zurück. So kooperiert sie unter anderem mit der Christoffel-Blindenmission, Help e. V., action medeor, Habitat for Humanity und vielen mehr.

### Unabhängige Kontrolle, ehrenamtlicher Vorstand

Die Stiftung versteht sich als Dienstleister der deutschen Lions und ist zugleich integraler Bestandteil der Lions-Bewegung. Sie unterliegt der unabhängigen Kontrolle des Deutschen Sozialinstituts für soziale Fragen (DZI), führt das DZI-Spendensiegel und ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Die Stiftung unterstützt die deutschen Clubs, die zu Projekten beitragen oder eigene auf den Weg bringen möchten, mit ihrem Know-how und gewährleistet konstante Betreuung. Bei internationalen Vorhaben kooperiert die Stiftung mit den Lions Clubs in den Zielländern.

Geführt wird die Stiftung von dem derzeit dreiköpfigen, ehrenamtlichen Vorstand, der vom Stiftungsrat bestellt und kontrolliert wird. Ein Stiftungskuratorium berät den Vorstand, bringt eigene Ideen und Initiativen ein. Als MultiplikatorInnen und AnsprechpartnerInnen für Clubs und Mitglieder wirken die Kabinetttbeauftragten in allen 19 Distrikten der deutschen Lions. Darüber hinaus fungieren Stif-

tungsbeauftragte als RepräsentantInnen besonderer Arbeitsgebiete wie etwa Lions-Quest. Auf Multi-Distrikt-Ebene bringen sich Beauftragte des Governorrats in die Themen und Projekte der Stiftung ein.

Für eine professionelle Umsetzung sorgen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung unter Leitung der Geschäftsführung. Die Stiftung und die Geschäftsstelle des Multi-Distrikts arbeiten dabei eng zusammen. Auf diese Weise werden Synergien genutzt und Parallelstrukturen vermieden.

### Hinschauen und anpacken

In der Stiftung der Deutschen Lions ergänzen sich ein auf Unvergänglichkeit angelegtes Gemeinschaftswerk und unmittelbare Projektarbeit, verbinden sich Bürgersinn und konkrete Initiativen zu einer Hilfe, die ankommt. Zugleich ist die Stiftung ein starkes Bekenntnis zum karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Engagement der Lions-Bewegung in Deutschland. Davon profitieren die Menschen in den Ländern des globalen Südens, die am stärksten unter der globalen Ungleichheit leiden, aber auch Kinder und Jugendliche sowie ältere, kranke und bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger im eigenen Land.

Die Lions und die Stiftung der Deutschen Lions helfen, wo Hilfe nötig ist. Wir schauen hin und packen an. We serve!



# Bewahren und Bewegen

---

**D**ie Stiftung der Deutschen Lions will bewegen und bewahren. Im Mittelpunkt ihres breit angelegten Engagements stehen dabei keine abstrakten Ziele, sondern ganz konkrete Menschen, deren Lebenschancen und deren Lebensumfeld spürbar und nachhaltig verbessert werden soll.

Die Stiftung der Deutschen Lions die zentrale Servicestelle und Dienstleister für die rund 52.000 Lions im Multi-Distrikt 111 – Deutschland (MD 111). Sie unterstützt die deutschen Lions bei der Umsetzung von Vorhaben, die besonderes Know-how erfordern, und dient zur Bündelung ihrer regionalen, überregionalen und internationalen karitativen Aktivitäten. Dazu kooperiert die Stif-

tung mit anerkannten Hilfsorganisationen sowie mit den Lions Clubs in den Zielländern.

Neben der Begleitung und Betreuung der Projekte sowie der Akquise von Zuschüssen verschiedener Geber ist die Pflege eines großen Netzwerks externer Partner und Experten, die die Nachhaltigkeit der Wirkung des Lions-Engagements mehrten und potenzieren, wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Stiftung.



Im Bereich der ad hoc notwendigen Katastrophenhilfe ruft die Stiftung zu Spenden auf und koordiniert die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die vor Ort Sofortmaßnahmen umsetzen. Daran schließt sich die



nachhaltige Hilfe an, etwa der Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastruktur, Hilfe zur Selbsthilfe, medizinische und therapeutische Angebote sowie neue Erwerbsmöglichkeiten.

Das Portfolio der planbaren Projekte der Stiftung gliedert sich in vier Schwerpunkte: „Augenlicht retten“, „Lebenskompetenzen stärken“, „Umwelt bewahren“ und „Gesundheit fördern“.

### **Augenlicht retten**

Zur Rettung von Augenlicht fördern Lions das weltweite Programm SightFirst als wichtigste internationale Langzeitactivity und weltweitem Schwerpunkt der Lions seit 1925. Zur Umsetzung kooperieren die Lions seit fast 30 Jahren mit der weltweit größten Fachorganisation für Menschen mit Behinderungen, der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Seit 2011 ermöglicht der Einsatz der deutschen Lions Jahr für Jahr ein großes Projekt zur Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder in einem ganzen Land. Das zehnte „Lichtblicke für Kinder“-Projekt der deutschen Lions wurde 2020 in Äthiopien initiiert. Dank der langjährigen Unterstützung zahlreicher Clubs begleitet die Stiftung weiterhin das Lions-Stipendienprogramm zur Ausbildung von afrikanischen AugenärztInnen und die Förderung der deutschen Lions-Hornhautbanken.

### **Lebenskompetenzen stärken**

Lions-Quest: Zur Stärkung von Lebenskompetenzen und zur Mitgestaltung der Zukunft ist das Lions-eigene Programm Lions-Quest die wichtigste nationale Langzeitactivity der deutschen Lions zur Förderung der Jugend. Lions-Quest basiert auf einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte, Schulleitungen und weitere am Schulleben beteiligte Akteure und Aktuerinnen. Als meistgenutztes Programm seiner Art in Deutschland stärkt Lions-Quest die persönlichen, sozialen und demokratischen Kompetenzen von Kindern





und Jugendlichen, damit sie Herausforderungen wie Globalisierung, digitale Medien, Migration und demografischen Wandel besser bewältigen können. Durch die Fortbildung von mehr als 5.000 Lehrerinnen und Lehrern im Jahr hat Lions-Quest seit 1994 mehr als 25 Millionen Schülerinnen und Schüler erreicht.

Zum Kernangebot von Lions-Quest gehören die Grundlagenseminare Lions-Quest „Erwachsen werden“ für die Klassenstufen 5 bis 8 und Lions-Quest, „Erwachsen handeln“ für die Jahrgänge 9 bis 13 sowie das Workshop-Angebot „Prävention in der Schule – Praxisorientierte Informationen und Hinweise für Schulleitungen“. Darüber hinaus steht mit Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ein Fortbildungsangebot zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen zur Verfügung.



### Internationaler Lions Jugendaustausch

Die Lions Youth Exchange Programme eröffnen jungen Menschen Wege in die Welt und bauen Brücken zwischen den Kulturen. Regelmäßig waren es in den vergangenen Jahren mehr als 150 junge Menschen aus Deutschland, die in mehr als 100 Jugendcamps im Ausland internationale Kontakte knüpften. Nach Deutschland reisten etwa 200 Jugendliche aus rund 50 Herkunftsländern in Camps oder zum Lions-Jugendforum. An allen Programmen können Jugendliche unabhängig davon teilnehmen, ob ihre Eltern Mitglieder in einem Lions Club sind. Durch Clubs werden in besonderen Fällen Teil- oder Vollstipendien ermöglicht.

### „Lebenskompetenzen+“ mit Lions SEN

Mit dem Arbeitsbereich „Lions SEN“ widmet sich die Stiftung der Deutschen Lions gezielt der Gruppe der über 65-Jährigen und dem Programm „Lebenskompetenz im Alter plus“, kurz LiA+. Das Präventionsprogramm umfasst vier Bereiche, ist modular aufgebaut und fördert kognitive sowie motorische Fähigkeiten. Darüber hinaus gibt Lions SEN Handreichungen zu aktuellen Themen heraus, fördert und bewirbt Leuchtturmprojekte von Clubs, kümmert sich um die Ausbildung von Liga für Ältere (LiA+)-Beauftragten und hat ein Handbuch mit Links und Informationssammlungen zusammengestellt. Seit dem Lions-Jahr 2021 /2022 werden die Aufgabenbereiche für Senioren im Multi-Distrikt 111 beim Governorratsbeauftragten für Seniorenaufgaben (GRSEN) zusammengefasst. Diese Zentralisierung gewährleistet, dass alle SEN-Aktivitäten durch den Governerrat autorisiert sind. Die Stiftung unterstützt die Durchführung der SEN-Aktivitäten und ist Mitglied in der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



# Zuschüsse und Förderungen

**B**ei der Planung individueller Projekte steht das Team der Stiftung den Lions Clubs von der ersten Idee über die Beratung zu möglichen Zuschüssen bis zur Abwicklung zur Seite. Ein besonderes Anliegen für die Stiftung der Deutschen Lions ist es, ausgewählte Projekte gemeinsam mit örtlichen Lions Clubs durchzuführen. Die Stiftung sieht sich als Partner der Clubs und unterstützt deren Engagement. Aus den Kapitalerträgen des Stiftungsvermögens stellt die Stiftung Finanzmittel zur Verwirklichung humanitärer Projekte zur Verfügung.

Zur gezielten Förderung und der Vermehrung der Spendengelder leistet die Stiftung umfassenden Service bei der Akquise von Zuschüssen öffentlicher und privater Geber. Zuschussgeber waren auch im Jahr 2020 u. a. das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Lions Clubs International Foundation (LCIF), die Europäische Union (EU) sowie private Organisationen, Firmen und Stiftungen.

Die Stiftung betreut pro Jahr mehr als 300 große und kleinere Lions-Projekte. Zwei Drittel davon sind Projekte der Lions Clubs, die aus dem Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) unterstützt werden. Der Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) ist die Solidarkasse der deutschen Lions-Distrikte und wird für alle Mitgliedsdistrikte von der Stiftung verwaltet. Gespeist wird der DVF aus den „freiwilligen Jahresspenden“ der Lions Clubs. Jeder Club, der seinen Solidarbei-

trag regelmäßig bezahlt, kann in seinem Distrikt einen Antrag auf Unterstützung eines Projektes aus dem DVF stellen. In der Regel werden Zuschüsse bis zu 25 Prozent des Projektvolumens, maximal jedoch 4.000 Euro, bewilligt.

Die internationale Lions-Stiftung, Lions Clubs International Foundation (LCIF) bietet eine Reihe von Förderprogrammen. Zuschüsse können je nach Projekt als „Matching Grants“ oder in besonderen Notlagen, zum Beispiel Naturkatastrophen, als „Emergency Grants“ beantragt werden. Der Governorrat empfiehlt das Einreichen des Antrags und die Begleitung der Abwicklung über die Stiftung.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert unter bestimmten Voraussetzungen große Hilfsprojekte in Entwicklungsländern mit einem Zuschuss von bis zu 75 Prozent des Gesamtvolumens. Der Antrag muss über die Stiftung der Deutschen Lions gestellt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens vier Monate. Von der Projektplanung bis zum letzten Verwendungsnachweis werden Lions eng von der Stiftung beraten und begleitet.



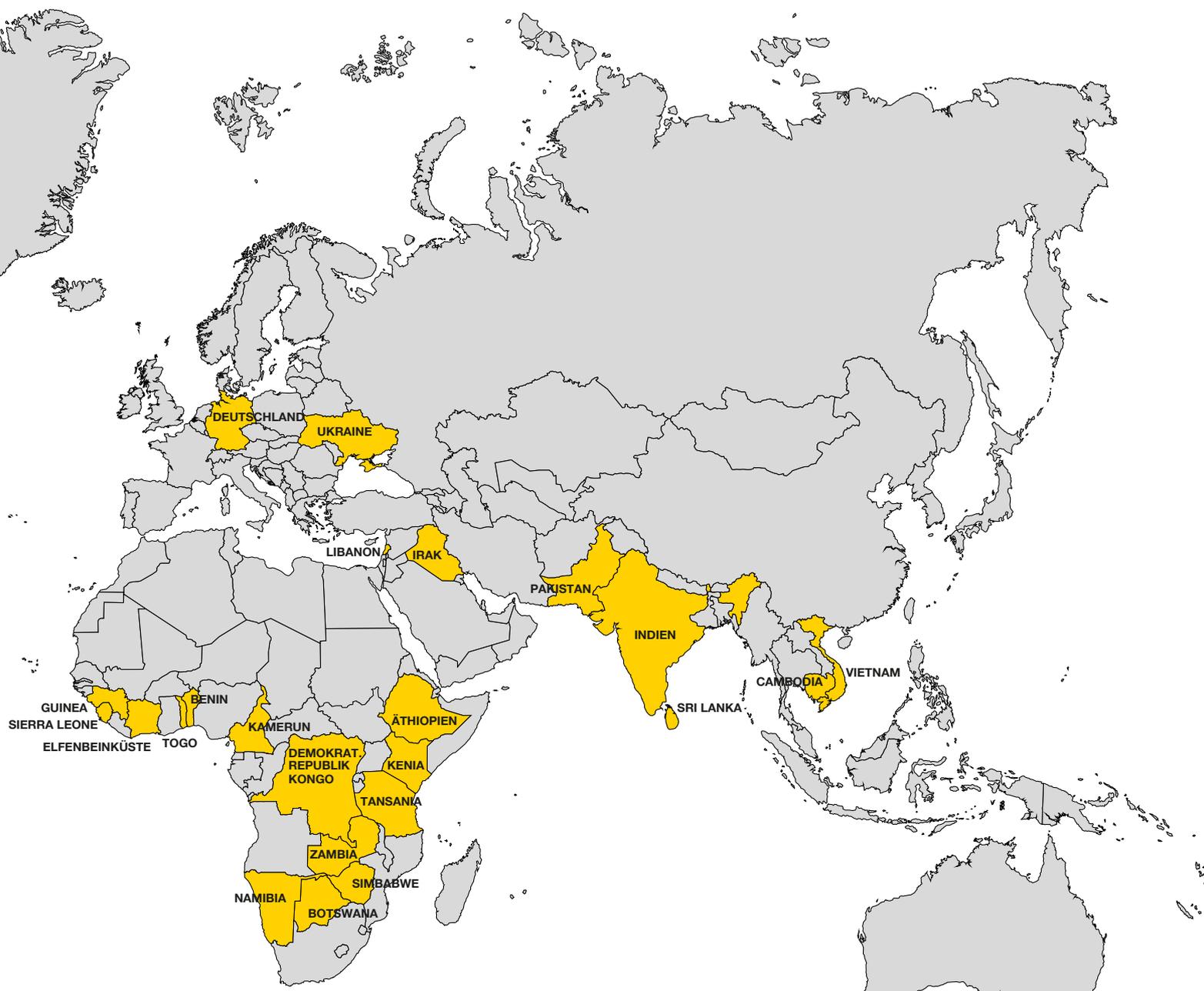
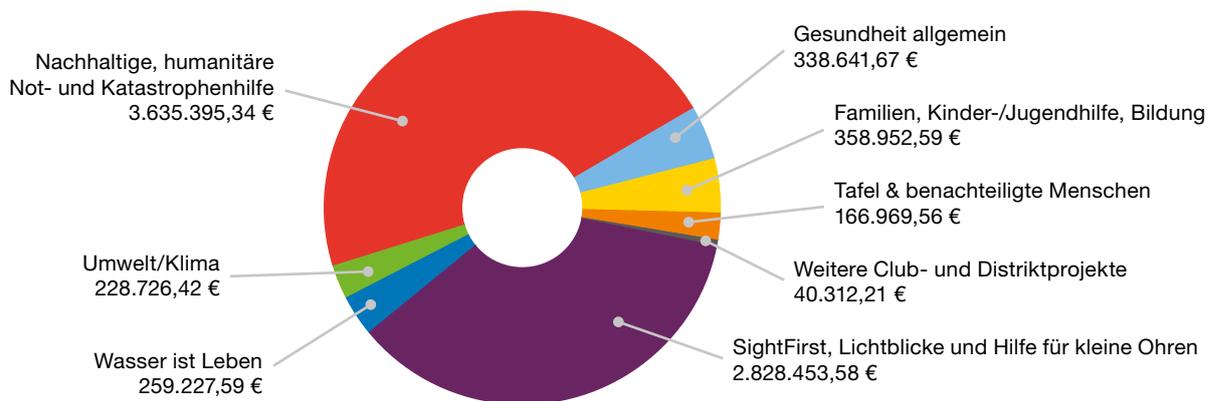
# Unsere Projekte 2021

Die Stiftung der Deutschen Lions begleitet laufend über 300 kleine und große Lions-Hilfsprojekte. Es ist daher unvermeidlich, dass im Folgenden nur eine beispielhafte Auswahl der Aktivitäten genauer vorgestellt wird. Das vielfältige Engagement der Lions wird im unten stehenden Diagramm in seiner finanziellen Gesamtheit im Berichtsjahr 2021 dargestellt.

Im Diagramm werden jeweils für jedes Thema die Verwendung im In- und Ausland zusammengefasst. Unter „Lichtblicke“ (S. 22) und „Hilfe für kleine Ohren“ (S. 18) wird zusammengefasst, was im Rahmen der zahlreichen Lions-Hilfsprojekte zugunsten von Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen aufgewendet wurde. Der Bereich „Gesundheit“ umfasst Aufwendungen über diese Spezialthemen hinaus. Den größten Anteil machte in 2021 die Katastrophenhilfe im Inland nach dem Hochwasser aus (S. 12). Auch beim Bereich Kinder, Familien und Jugendhilfe sowie der Unterstützung benachteiligter Menschen überwiegen die Verwendungen im Inland. Signifikant größer geworden sind die Summen, die im Ausland im Bereich „Wasser“ und „Umwelt- und Klimaschutz“ verwendet wurden, u. a. durch die neuen Schwerpunktsetzungen des Governorrats mit je einem großes Wasser- und Umweltprojekt in 2021 (siehe S. 20 und 32). Insgesamt betragen die Aufwendungen 7.856.677 Euro.



# Projektaufwendungen 2021 in Euro im In- und Ausland nach Schwerpunkten





# Katastrophenhilfe im eigenen Land

---

**D**ie Hilfe in akuten Notfällen hat für die Lions seit jeher einen hohen Stellenwert. Oft handelt es sich dabei um Notfallhilfe in weniger entwickelten Ländern. Zum einen sind diese mit der Bewältigung der Folgen von Krisen und Katastrophen schnell überfordert, zum anderen kommen sie dort häufiger vor. Aber auch im hoch entwickelten Deutschland können Katastrophen ein verheerendes Ausmaß annehmen. Das haben die Sturzfluten und Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen am 14. und 15. Juli 2021 gezeigt. Was die Lions weltweit stark macht, bewährte sich dabei auch im eigenen Land: die Präsenz der Clubs vor Ort sowie das Engagement und das Netzwerk der Lionsfreundinnen und -freunde.

## Verheerende Wassermassen

Mehr als 180 Todesopfer und über 800 zum Teil schwer Verletzte nennt der Bericht der Bundesregierung. Damit waren die Überschwemmungen des vergangenen Sommers die schlimmste Naturkatastrophe in Deutschland seit der Hamburger Sturmflut von 1962. In Nordrhein-Westfalen waren rund 20.000 Haushalte in 180 Kommunen sowie rund 7.000 Unternehmen und Selbständige betroffen. Noch schlimmer traf es Rheinland-Pfalz. 65.000 Menschen sind betroffen, davon allein 42.000 im Ahrtal. Viele verloren ihr ganzes Hab und Gut und standen über Nacht buchstäblich vor dem Nichts. Das Hochwasser zerstörte außerdem Anlagen, Gebäude und Geschäftsräume von rund 3.000 Betrie-

ben und Selbständigen. Den Gesamtschaden in Privathaushalten, Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und an der Infrastruktur schätzt die Bundesregierung für Nordrhein-Westfalen auf 12,3 Milliarden Euro, für Rheinland-Pfalz auf mehr als 18 Milliarden Euro.

Nicht ausdrücken können diese Zahlen die Traumatisierungen und das Leid, das die Verwüstungen über die Menschen gebracht hat. „Egal, was Sie bisher in den Medien gehört haben, es ist noch viel schlimmer“, schrieb Mario Peiker, Lions Club Cochem, an das Projektteam der Stiftung der Deutschen Lions. Oft waren Hubschrauber die letzte Rettung, weil Boote gegen die Gewalt der Wassermassen nicht ankamen. Durch die Schäden an Straßen und Brücken blieben viele Orte für die Rettungskräfte kaum erreichbar. Als das Wasser abgeflossen war, erschwerten zerstörte Verkehrswege, unterbrochene Versorgungsleitungen und überlastete Telekommunikationsnetze die Aufräumarbeiten, die viele Wochen in Anspruch nahmen. Der vollständige Wiederaufbau des Straßen- und Schienennetzes in den besonders betroffenen Regionen gilt als eine Aufgabe für Jahre. Viele Wohngebiete werden nie mehr aussehen wie zuvor. Wo die Kraft des Wassers ganze Gebäude weggerissen hat, kommt eine Wiederbebauung der Grundstücke kaum mehr infrage. Insbesondere dort, wo sie im Hochwassergebiet liegen und aufgrunddessen keine Baugenehmigungen mehr erteilt werden.

## Eine Welle der Hilfe

Die Flut in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hatte eine Welle der Hilfe der deutschen Lions zur Folge. Im Mittelpunkt standen die Clubs vor Ort und im Einzugsbereich der Katastrophengebiete. Unzählige Lions packten sofort mit an. Sie räumten mit auf, spendeten Trost, verteilten Essen und Getränke, übernahmen Transporte, organisierten Dinge des täglichen Bedarfs. Je mehr das ganze Ausmaß der Katastrophe offenbar wurde, um so mehr nahmen die Lions Clubs die gezielte Hilfe für Menschen und gemeinnützige Einrichtungen in den Fokus, die besonders stark getroffen waren. Parallel dazu sorgte eine zentrale Spendenaktion der deutschen Lions für finanzielle Ressourcen. Am 16. Juli rief Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich zu Spenden auf. Die Stiftung der Deutschen Lions richtete einen Hilfsfonds ein, aus dem die Hilfen zur Verfügung gestellt wurden, und stellte unmittelbar 10.000 Euro bereit.

## Gewaltige Spendensumme

Lions sowie Freunde und Förderer reagierten auf den Spendenaufruf mit großer Solidarität und Entschlossenheit. Schon am ersten Tag kamen innerhalb weniger Stunden 30.000 Euro für den Fonds zusammen. Zehn Tage nach dem Aufruf überschritt das Spendenbarometer bereits die Millionengrenze und erreichte bis Anfang September fast drei Millionen Euro. Auch international zeigten die Lions Solidarität. Es gingen Spenden aus Luxemburg, der Schweiz, England, Schweden und Jordanien ein.



## WAS WIR TUN

Die Unterstützung durch den Hilfsfonds erfolgte schnell und unbürokratisch. Innerhalb weniger Tage waren die gesetzeskonformen Vergaberichtlinien und das Antragsformular verfügbar. Der Governorratsvorsitzende bildete ein Hochwasserkomitee, das mit fachlicher Unterstützung und der Erfahrung der Stiftung über eingehende und vorab geprüfte Anträge entschied. Die Gelder wurden nach Bewilligung über die Stiftung der Deutschen Lions ausbezahlt – ein Verfahren, das sich bereits beim Elbe-Hochwasser 2013 und der Verteilung der Corona-Schutzmasken bewährt hatte.



### Clubs als Dreh- und Angelpunkt

Der erste Antrag wurde am 22. Juli gestellt und noch am Folgetag bewilligt. Die Clubs vor Ort erwiesen sich als Dreh- und Angelpunkt der Hilfe. Sie sorgten dafür, dass die Spendengelder schnell und zielgerichtet ankamen und brachten Helfende

und Betroffene über ihr großes Netzwerk auch bundesweit zusammen. Einige Beispiele illustrieren, wie die Lions vor Ort mit Unterstützung der Stiftung der Deutschen Lions konkret geholfen haben.

- Die Clubs Lions Koblenz, Lions Koblenz-Rhein/Mosel, Lions Koblenz-Sophie von La Roche und Lions Vallendar richteten nach anfänglicher individueller Hilfe einen Stützpunkt am Bahnhof in Ahrweiler ein, der Versorgungsgüter für die Bevölkerung bereitstellte. Zugleich diente die Versorgungsstelle erfolgreich als Kontaktbörse, um Betroffene mit Helferinnen und Helfern zusammenzubringen.
- Mit gezielten Hilfslieferungen, darunter Hausgeräte und zwei Wasserfilter PAUL (Portable Aqua Unit for Lifesaving), unterstützten der Lions Club Siegburg Löwensterne und der Leo Club Rhein-Sieg den „Bunten Kreis Rheinland“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die gemeinnützige Organisation betreut und hilft Familien mit chronisch und schwer erkrankten Kindern. Viele Familien, um die sich der Bunte Kreis kümmert, hatte die Flut massiv getroffen. Auch das Begegnungszentrum des Vereins war überschwemmt worden.
- In der Nordeifel half der Lions Club Aachen Carolina. In Stolberg hatte ein Seniorenzentrum evakuiert werden müssen, in Eschweiler das Krankenhaus. Von der finanziellen Unterstützung aus der Lions-Hochwasserhilfe und Spendengeldern, die der Club darüber hinaus akquiriert hatte, profitierten insgesamt sechs karitative Einrichtungen.
- Um die Beschaffung, Logistik und Verteilung von 500 Kühlschränken machte sich der Lions Club Cochem verdient. Die Lionsfreundinnen und -freunde recherchierten Bezugsquellen, handelten Preise und Kontingente aus. Der Bedarf an dringend für die Kühlung von Medikamenten und Lebensmitteln benötigten Geräten wurde in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gemeindeverwaltungen, Feuerwehren und sonstigen Organisationen ermittelt. Den Transport der in einer alarmgesicherten Halle gelagerten Kühlschränke zu den Gemeinden und weiter an die Empfänger übernahmen Feuerwehren. Eine eigens programmierte Logistik-App erleichterte und dokumentierte die Abwicklung.
- In zahlreichen Orten und vielen Clubs spielte die Einzelfallhilfe eine wichtige Rolle. Beispielhaft seien hier der Lions Club Bonn Liona und der Lions Club Mittelmosel genannt. Allein der



Lions Club Mittelmosel unterstützte 22 Familien mit Soforthilfen in Höhe von 100.000 Euro, von denen rund 64.000 Euro aus dem Hochwasserfonds der deutschen Lions stammten.

### **Viele Anträge, schnelle Entscheidungen**

Eine Mammutaufgabe bedeutete die Fluthilfe auch für Projektteam der Stiftung der Deutschen Lions, das in ungezählten Telefonaten Antragsteller und Hilfesuchende beriet, Hunderte Mails beantwortete, Tausende Buchungen vornahm und Spendenbescheinigungen verschickte. Das Hochwasserkomitee bearbeitete innerhalb von zwei Monaten 95 Lions-Anträge, von denen 72 bewilligt und ausbezahlt wurden. 65 Anträge von Einzelpersonen nahm das Komitee in Augenschein und leitete die geeigneten an die Distrikte und Clubs weiter.

Die Antragsannahme für Mittel aus dem Hochwasserfonds endete am 3. September. Die gewaltige Spendensumme von fast drei Millionen Euro ist bei den Betroffenen angekommen, der Fonds inzwischen geleert.



In mehr als 660 Fällen konnte Einzelpersonen, Familien und gemeinnützigen Einrichtungen geholfen werden.

Der Wiederaufbau wird jedoch noch lange dauern. Im Hinblick auf das regelmäßige Engagement der deutschen Lions für die selbstgewählten Schwerpunktthemen Augenlicht, Nachhaltigkeit und Jugend entschied sich der Governerrat daher gegen weitere zentrale Spendenaufrufe. Selbstverständlich werden jedoch alle Spenden, die noch für die Hochwasserhilfe eingehen, verlässlich und zielgerichtet ankommen. Zudem sind in den Flutgebieten viele Clubs auch weiterhin aktiv und bringen die große Stärke der Lions ein: als Teil eines großen Netzwerks vor Ort präsent zu sein, um gezielt und engagiert das Notwendige zu tun.



# Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Seit Mitte des Geschäftsjahres 2021 wird die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung zentral von der Geschäftsstelle von Lions Deutschland betrieben. Integriert in die Gesamtkommunikation werden die Stiftungsthemen verstärkt sichtbar. Alle Kommunikationsmaßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit für die Projekte der Stiftung werden von zwei Mitarbeiterinnen, die in die Geschäftsstelle übergangen, fortgeführt. Online wird vor allem auf dem gemeinsamen Webportal lions.de sowie unter stiftung.lions.de, aber auch auf der, nach wie vor zielgruppenorientierten Website

für Lions-Quest, für die gemeinnützige Arbeit der Stiftung geworben.

Neu zu den Online-Medien hinzugekommen, sind vier thematisch differenzierte Newsletter der Stiftung, die vierteljährlich erscheinen. Während der ersten Wochen der Hochwasserhilfe 2021 in Deutschland, wurde zusätzlich wöchentlich ein Kreis von Lions-Amtsträgern und MultiplikatorInnen mit dem aktuellen Spendenstand und Updates per Newsletter informiert. Wie in den Vorjahren wurde ab 50 Tage vor der Ausstrahlung des RTL-Spendenma-





rathon der tägliche Spendenstand für das jährliche Lichtblicke-Projekt per Newsletter an einen Verteiler aus Amtsträgern und Beauftragten verschickt.

Der Governorratsvorsitzende der deutschen Lions richtet gezielte Spendenaufrufe und abschließende Dankeschreiben über das Nachrichtensystem von Lions Deutschland an alle Mitglieder, etwa im Katastrophenfall, zum Lichtblicke-Projekt und für das seit 2020 etablierte jährliche WaSH (Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene)-Projekt.

Zwei Mal wurde in 2021 ein postalisches Spendenmailing verschickt: zu „Lichtblicke“ im September, an die PräsidentInnen, SchatzmeisterInnen und SekretärInnen der ca. 1.500 Lions Clubs und für das jährliche WaSH-Projekt als Weihnachtsmailing im Dezember an alle Mitglieder.

Viele Projekte werden begleitend mit Faltschlägern oder Broschüren beworben. Die Stiftung hält umfangreiche Info-Materialien (Imagebroschüre der Stiftung, Flyer, Infoblätter) bei Veranstaltungen bereit und gibt sie persönlich oder auf Bestellung im Webshop der Stiftung zur Weiterverbreitung u. a. an die ehrenamtlichen Beauftragten in den Distrikten aus – in 2021 hauptsächlich digital. Zunehmend werden auch Videos und Kurzfilme produziert, die auf dem YouTube-Kanal von Lions Deutschland eingestellt sind.

Auf dem Facebook-Auftritt von Lions Deutschland (@lionsdeutschland) postet die Stiftung Updates und Berichte zu Projekten oder Veranstaltungen und teilt Bilder und Berichte von Partnern. Online-Spenden sind über das Online-Spendentool auf der

Homepage der Stiftung oder über Facebook möglich. Als zusätzliche Fundraising-Maßnahme bietet die Stiftung bei zwei Charity-Shopping-Anbietern, gooding.de und amazon.smile die Möglichkeit, beim Online-Einkauf die Stiftung als Begünstigte für einen, von den Plattformen und jeweiligen Webshops festgelegten Prozentsatz des Einkaufswertes auszuwählen. In 2021 wurde die Stiftung der Deutschen Lions außerdem Empfängerorganisation beim neuen Charity-Marktplatz Dankeee.

Im Webshop der Stiftung wird die Stiftungsbriefmarke sowie der Stiftungslöwe aus Porzellan angeboten, von deren Verkaufspreisen ein Anteil in die Projekte fließt.

Newsletter der Stiftung der Deutschen Lions sind unter dem Link des QR-Codes zu bestellen.





# Gesundheit fördern

**Hilfe für kleine Ohren mit positiver Bilanz im zweiten Pandemie-Jahr**

Das ehrenamtliche Team des Lions Clubs Kelkheim für „Hilfe für kleine Ohren“ konnte trotz der Beeinträchtigungen der Corona-Pandemie eine positive Bilanz für 2021 ziehen. Der Versand von Hörgeräten an die Partner wurde von 3.107 auf 6.616 Exemplare gesteigert. Die Hörgeräte wurden in 44 Sendungen an elf der insgesamt 13 aktiven Partner verschickt; der überwiegende Teil an die beiden größten: All Ears Cambodia erhielt rund 3.650 Geräte, knapp 1.000 gingen an Fundación Sonrisas que Escuchan in Guatemala. Im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Signia GmbH erhielt das Team 480 neuwertige Hörgeräte, die in der Gesamtzahl enthalten sind. Mit vier Screening-Geräten, finanziert aus Geldspenden für „Hilfe für kleine Ohren“, konnte das Team seinem Ziel die Partnerorganisatio-

nen bei der Prävention durch Früherkennung von Hörschädigungen bei Neugeborenen und Kleinkindern zu unterstützen, ein Stück näher kommen. Neben dem bekannten Bedarf an hochverstärkenden Hörgeräten und notwendiger Anpass-Software erreichen das „Kleine-Ohren“-Team immer wieder Anfragen zur Unterstützung der Verbesserung der audiologischen Ausrüstungen. Solche für die Versorgung hörgeschädigter Kinder und auch Erwachsener wichtigen Investitionen können nur durch Geldspenden verwirklicht werden. Für die nahe Zukunft ist geplant, die Anzahl der Partner in Entwicklungsländern zu vergrößern. Zwei Anfragen aus Kenia und Sri Lanka liegen vor, die in Kürze an die Europäische Union der Hörakustiker e.V. (EUHA) zur Genehmigung weitergeleitet werden.

Bereits im April 2020 wurde in Baiji das Primary Health Care Center (PHCC) „Al-Tawheed“ in der irakischen Provinz Salah ad-Din wiedereröffnet und mit einer feierlichen Zeremonie eingeweiht. Den Erfolg der Zusammenarbeit von Siemens Energy und Siemens Healthineers, dem irakischen Gesundheitsministerium sowie der jordanischen Lions mit der Stiftung der Deutschen Lions belegen die Berichte aus dem Jahr 2021.

Siemens spendete der Stiftung der Deutschen Lions, die die Ausrüstung der zerstörten Klinik mit Unterstützung des jordanischen Lions Club Amman Philadelphia durchführte, unter anderem ein digitales Röntgengerät, ein zahnmedizinisches Behandlungszentrum, modernste Laborgeräte, darunter ein hämatologisches Blutanalysegerät, einen Stromtransformator und weitere Geräte.

„Wir sind stolz auf unsere Partnerschaft mit den Lions aus Amman Philadelphia, dem irakischen Gesundheitsministerium und Siemens, die dazu beigetragen hat, dass diese wichtige Einrichtung der Gemeinde zurückgegeben werden konnte“, sagte Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Governorratsvorsitzender 2018/2019 und Leiter des Projekts. „Wir freuen uns, dass die Klinik termingerecht fertiggestellt wurde, und wir sind stolz darauf, dass wir dazu beitragen konnten, dass sie reibungslos läuft

und allen Bewohnern der Region die bestmöglichen Dienstleistungen bietet.“

Unsere Stiftung hat den Ingenieur Ahmed Jassim, inzwischen selbst Gründungsmitglied eines Lions Clubs in Bagdad, mit einem dreijährigen Monitoring beauftragt. In 2021 haben insgesamt 70.870 Patienten das PHCC Baiji aufgesucht. Davon haben 22.229 eine geringe Gebühr bezahlt und 48.641, also zwei Drittel der Patientinnen und Patienten, wurden unentgeltlich behandelt. In den Zahlen enthalten sind auch 33.327 Corona-Impfungen und -Tests, berichtete Ahmed Jassim.

Die Klinik ist nun vollständig renoviert und ausgestattet und bietet der Bevölkerung der gesamten Provinz zuverlässig die dringend benötigte medizinische Versorgung.

**Erfolgreicher  
Betrieb –  
Gesundheits-  
versorgung  
im Irak**





**Gesundheit durch Aufklärung – WaSH Projekt im Lions-Jahr 2020/21 in Indien**

„WaSH“, diese Abkürzung steht für die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser, menschenwürdigen Sanitäranlagen und Wissen zur Hygiene. Nahezu alle Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen basieren direkt oder indirekt auf dem Ziel Nummer 6: „Sauberes Wasser und Sanitäranlagen für Alle“. Für 2020/2021 hat der Governerrat das erste große gemeinsame Lions-WaSH-Projekt auf den Weg gebracht. Sowohl die Ziele als auch die Durchführungsbeschreibung dieses Projekts in Nordindien haben eine Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Höhe von 410.000 Euro bewirkt. Unser Projektpartner, GLRA India, nahm zudem Kontakt zu den örtlichen Lions Clubs auf, die sich zur Mitarbeit bereit erklärten.

In vielen Teilen Indiens gibt es weder Zugang zu sauberem Wasser noch zu sanitären Einrichtungen. Der Stuhlgang erfolgt in der Regel in der freien Na-

tur und selbst wenn Toiletten zur Verfügung stehen, werden sie durch die Bevölkerung kulturell bedingt nur widerwillig genutzt. Dies hat eine überhandnehmende Verschmutzung der Umwelt und Kontamination der Wasservorkommen zur Folge. Dass verunreinigtes Wasser Durchfall- und Wurmerkrankungen hervorruft, ist vielen Menschen schon bewusst, aber kann von ihnen noch nicht verhindert werden. Dass auch ein Zusammenhang zwischen unzureichender Hygiene, Nichtbenutzung von Toiletten und vielen weiteren, gerade in dieser Region verbreiteten vernachlässigten Tropenkrankheiten (Neglected Tropical Diseases, NTD) besteht, ist vielen neu. NTDs wie die Augenerkrankung Trachom, aber auch die oft schweren Komplikationen der Lepra oder lymphatischen Filariose (Elephantiasis) treffen zudem oft Menschen mit einem durch wasserbedingte Krankheiten geschwächten Immunsystem.



Noch im April 2021 meldete der lokale Partner, GLRA India: „Der Projektstart ist erfolgt“. Doch schon bald darauf veränderte sich die Lage in der Projektregion in den Distrikten Sitapur (Uttar Pradesh), Malda (West Bengalen) und Kaimur (Bihar) und im ganzen Land dramatisch. Die Corona-Pandemie traf Indien mit voller Härte, die Neuinfektionsraten stiegen rasant an und besonders Aktivitäten, bei denen viele Menschen zusammenkommen, wie zum Beispiel Dorf-Sensibilisierungstreffen oder Screening-Camps wurden durch die Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie verzögert.

Nach der Lagebewertung vor Ort, wo gemeinsam mit der Bevölkerung Problembereiche identifiziert und Lösungsmöglichkeiten erörtert wurden, folgte der Aufbau einer selbständigen Bürgerorganisation z.B. durch sogenannte „Village Sanitation Committees“. Diese können dann unmittelbar WaSH-Infrastrukturen einfordern und schließlich eigenständig die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser, die Möglichkeiten zur Nutzung von Sanitäreinrichtungen und das Wahrnehmen von Hygienemaßnahmen organisatorisch sicherstellen.

Zudem haben Projektmitarbeiter und speziell geschulte Multiplikatoren inzwischen in 300 Dörfern Familien zuhause besucht, um Patienten und Patientinnen mit vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTD) zu identifizieren und zu beraten und beson-

ders schwere Fälle, die medizinische Behandlung benötigen, zu überweisen.

Rund 100.000 Menschen profitieren direkt von unserem Projekt, noch einmal 200.000 Menschen indirekt allein durch die verbesserten WaSH-Strukturen. Für die gesamte Region wurde die Gesundheitssituation verbessert und damit auch verbesserte Voraussetzungen für die Eindämmung der Corona-Pandemie geschaffen.





# „Lichtblicke für Kinder“ rettet Augenlicht

---

---

**Florence hat  
eine Zukunft**

**T**ororo liegt im Osten Uganda, nahe der Grenze zu Kenia. Als Bezirkshauptstadt hat Tororo gewisse Bedeutung. Noch mehr aber deshalb, weil es hier ein augenmedizinisches Zentrum gibt. Ein Segen für Florence. Ohne Behandlung würde das Mädchen erblinden.

Rund 43 Millionen Menschen leben in Uganda. Rund 80 Prozent davon rund 80 Prozent von Subsistenz-Landwirtschaft. Um die Ziele der globalen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu erreichen, hat Uganda noch einen weiten Weg vor sich. Die Lebenserwartung verbesserte sich zwar, die Kindersterblichkeit ist gesunken, aber mit 36,6 Todesfällen auf 1.000 Lebendgeburten immer noch mehr als zehn Mal so hoch wie in Deutschland. Mit einem Wert von 0,08 pro 1.000 Einwohner ist die Ärztedichte selbst für afrikanische Verhältnisse gering.

## **In Tororo gibt es Hilfe**

Dass Florence tatsächlich kaum sieht, entdeckte ihr Lehrer in der Vorschule und schickte sie nach Hause. Ihre Eltern, die in einer kleinen Siedlung auf dem Land Mais und Yams anbauen, hatten gehofft, die Kleine sei einfach ungeschickt. Einen Arzt hätten sie sich ohnehin nicht leisten können. Mit dem Fortschreiten der Linsentrübung war Florence immer stärker eingeschränkt. Zusätzlich zur Sorge um die Zukunft belastete die Betreuung von Florence die Familie. Dass eine Sozialarbeiterin auf sie aufmerksam wurde, war reines Glück. Sie erklärte den Eltern, dass die Krankheit behandelbar ist – und zwar in Tororo.

Am Anfang stand ein Augenoptiker-Stützpunkt im Benediktinerkloster in Tororo, später kam ein Au-

genarzt hinzu. Zwischen 2004 und 2008 wurde daraus eine echte Klinik, das Benedictine Eye Hospital. Die deutschen Lions haben die eindrucksvolle Entwicklung tatkräftig unterstützt. Doch der Bedarf geht weit über das hinaus, was das Hospital mit seinen inzwischen drei Augenärzten und dem Pflegeteam leisten kann. Besondere Anforderungen stellt die Behandlung von Kindern. Sie müssen in Vollnarkose am Grauen Star operiert werden, brauchen anschließend Reha, Sehschule und Sehtraining. Und oft auch eine Brille und Schulen, die auf sehbehinderte und blinde Kinder eingestellt sind. In Uganda gibt es nur sechs Augenärzte, die für die Behandlung von Kindern ausgebildet sind.

### Kleiner Eingriff wendet das Schicksal

Die Sozialarbeiterin erläuterte den Eltern, wie mit einer relativ einfachen Operation die Trübung entfernt werden kann. Vertrauen und Aufklärung sind wichtig. Florence hat eine gute Chance, nach der Operation und Rehabilitation wieder so gut sehen zu lernen, dass sie die Schule besuchen kann. Sie wird dann nicht mehr zuhause bleiben müssen, kann selbstständig werden und später sogar einen Beruf lernen.

Damit möglichst viele Kinder wie Florence die Chance auf Heilung und eine Zukunft haben, unterstützen die deutschen Lions jetzt die Erweiterung des Benedict Eye Hospitals. Ein großes Projekt.

### Zusammen gegen vermeidbare Blindheit

Es umfasst nicht nur den Bau einer Kinderaugenklinik mit Ambulanz, Operationssaal und Krankenstation und die Ausstattung mit medizinischen Geräten und Verbrauchsmaterialien. Hinzu kommen regelmäßige Außeneinsätze, zum Beispiel in Schulen, um Sehbehinderungen frühzeitig zu erkennen, und die Ausbildung des Gesundheitspersonals in pädiatrischer Augenheilkunde. Für die Außeneinsätze erhält das Hospital ein Fahrzeug. Ein leistungsfähiges Erfassungs- und Überweisungssystem erleichtert die Arbeit. Eingeführt werden darüber hinaus Dienste zur Diagnose und Behandlungen von Netzhautschädigungen bei Frühgeborenen (Frühgeborenen-Retinopathie) und Augentumoren im Kindesalter (Retinoblastom). Die Finanzierung dieses Projekts „Lichtblicke für Kinder“ wird in diesem, wie in den zehn Jahren zuvor, durch die Kooperation mit der „Stiftung RTL – Wir hel-



fen Kindern“ möglich. Die Stiftung RTL verdoppelt alle Spenden, die Lions bis zur Ausstrahlung des „RTL-Spendenmarathon“ sammeln mit bis zu 500.000 Euro. Durch die Beantragung von Zuschüssen beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit wurde in den Vorjahren jeweils ein Gesamtvolumen von 1,5 Millionen Euro möglich.

Der Weg nach Tororo war für Florence die wichtigste Reise ihres Lebens. Ohne die Operation wären ihr Augenlicht und damit ihre Zukunft verloren gewesen. Ohne das Engagement der Sozialarbeiterin und die Übernahme der Kosten wäre es gar nicht erst zur Operation gekommen. Die deutschen Lions tragen dazu bei, dass immer mehr Kinder von den Folgen vermeidbarer Blindheit verschont bleiben. In Uganda und vielen anderen Ländern der Welt.





# Lebenskompetenzen stärken

## Lions-Quest in Pandemiezeiten gefragter denn je

### Kinder und Jugendliche durch pandemische Umstände stark belastet

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie und stellte eine große Herausforderung für die gesamte Gesellschaft dar. Kinder und Jugendliche waren laut einer Forsa-Umfrage des Gesundheitspartners von Lions-Quest, der KKH Kaufmännische Krankenkasse, besonders betroffen. Demnach fühlen sich knapp 80 Prozent der Mädchen und 74 Prozent der Jungen zwischen 6 und 18 Jahren durch Corona gestresst. In einer weiteren aktuellen Studie zur Mediennutzung von Kindern in der Pandemie hat das Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) ermittelt, dass die Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen stark gestiegen ist, bei Computerspielen sogar um über 50 Prozent. Zudem klagen 70 Prozent über eine geminderte Lebensqualität. Diese Belastungen haben sich auch auf den schulischen Alltag der Kinder und Jugendlichen ausgewirkt. Sowohl ihre kognitive Leistungsfähigkeit als auch ihre sozial-emotionalen Kompetenzen wurden während der Corona-Pandemie erheblich beeinträchtigt, und die Defizite im sozialen und emotionalen Bereich erschweren den Fachunterricht, wodurch regulärer Unterricht mitunter gar nicht mehr zielführend stattfinden kann.



Um Kindern und Jugendlichen eine gesunde Zukunft zu ermöglichen, ist es umso wichtiger geworden, sie beim Sozial-Emotionalen Lernen zu unterstützen. Lions-Quest fördert diese notwendigen Kompetenzen und hilft besonders in der aktuellen Situation dabei, pandemiebedingte Defizite auszugleichen. Doch die Lions-Quest-Fortbildungen konnten von Januar bis Mai, mit Ausnahme von zwei Seminaren mit Sondergenehmigungen, nicht stattfinden. Wie groß der Bedarf in den Schulen war und ist, zeigte sich in der immens großen Nachfrage in den Monaten Juni bis Dezember. Allein in diesem Zeitraum fanden deutschlandweit über 180 Seminare statt. Besonders gefragt war weiterhin das im ersten Lockdown entwickelte „Corona-Seminar“, das u. a. durch eine verringerte Teilnehmerzahl und angepasste Übungen auch unter Pandemiebedingungen gut durchgeführt werden konnte.

Die fortgesetzt hohe Nachfrage zeigt, dass Lions-Quest den teilnehmenden Lehrkräften und PädagogInnen einen Werkzeugkoffer an die Hand gibt, mit dem sie wichtige Lebenskompetenzen in ihren Lerngruppen fördern und damit die Basis für soziales Lernen schaffen können.

In 2021 wurde in Zusammenarbeit mit unserem Gesundheitspartner, der KKH Kaufmännische Krankenkasse im dritten Quartal das neue Programmhandbuch „Erwachsen werden“ in seiner fünften Ausgabe herausgegeben. Der gesamte Ordner wurde optisch mit einem Farbleitsystem zur besseren Orientierung überarbeitet und bietet einen modernen Downloadbereich, in dem neben den Kopiervorlagen für den Unterricht auch weiterführende Materialien bereitgestellt werden, bspw. zur Elternarbeit.



Dem Theorieteil mit Grundlageninformationen zur schulischen Prävention in Deutschland auf ca. 70 Seiten und den pädagogischen, methodischen und wissenschaftlichen Grundprinzipien von Lions-Quest „Erwachsen werden“ schließt sich der rund 500 Seiten umfassende Praxisteil an. Als bewährter praktischer Methodenkoffer bietet der Praxisteil sechs modulare, thematisch und inhaltlich aufeinander bezogenen Praxiskapitel mit sofort umsetzbaren Lektionen und Übungen für den Unterricht.

---

**Lions-Quest  
„Erwachsen  
werden“  
mit neuem  
Programm-  
handbuch**

Die Corona-Pandemie hat für das Lions-Quest-Team nicht nur bedeutet, dass der Seminarbetrieb phasenweise stillstehen musste und angepasste Formate entwickelt wurden. Auch die Finanzierung des Programms bereitete vor diesem Hintergrund Kopfzerbrechen. Eine Lions-interne Awareness-Kampagne mit dem Titel „Die Zukunft beginnt heute“ startete mit dem Ziel, verstärkt auf die Relevanz und das große Potenzial des eigenen Lebenskompetenz- und Präventionsprogramms aufmerksam zu machen und dazu aufzurufen, Lions-Quest weiterhin und verstärkt zu unterstützen. Dafür wurden drei bildstarke Kampagnenmotive entwickelt, die eine klare Botschaft transportieren:

*„Eine Investition in die Jugend  
ist eine Investition in die Zukunft  
der Gesellschaft.“*

Respekt, Offenheit und Toleranz sind nur einige Werte, die Lions auf der ganzen Welt vorleben und die sich in ihrem Engagement widerspiegeln. „Guten Bürgersinn zu fördern“ ist einer der ethischen Grundsätze der Lions. Dies wird durch Lions-Quest auf unvergleichliche Art und Weise erreicht, denn dank des Lebenskompetenzprogramms erhalten Kinder und Jugendliche das Rüstzeug, um ihren Lebensweg erfolgreich zu gehen und so einen stabilen Teil der Gesellschaft darzustellen.

Ihren Höhepunkt fand die Kampagne auf dem Kongress der Deutschen Lions. Auf der Multi-Distrikt-Versammlung 2021 feierte der Kampagnenfilm „Zukunftsstifter“ Premiere, der die genannten Aspekte beleuchtet und mit dem klaren Apell endet, selbst Zukunftsstifter\*in zu werden und mit der Förderung von Lions-Quest, die Weichen für die nächste Generation zu stellen. Der Film ist auf dem YouTube-Kanal von Lions Deutschland unter folgendem Link zu finden:

<https://kurzelinks.de/Zukunftsstifter>

---

**Lions-Quest –  
Die Zukunft  
beginnt heute**



### Messebesuche online

Als Online-Veranstaltung fand 2021 auch der 26. Deutsche Präventionstag (DPT) mit dem Schwerpunktthema „Prävention orientiert! ... planen ... schulen ... austauschen ...“ statt. Lions-Quest nahm mit einem virtuellen Infostand sowie einer Präsentation des Programmleiters Dr. Peter Sicking über die neu entwickelten Hybrid- und Onlineformate von Lions-Quest am DPT teil. Zur Ergänzung des Messeangebots informierte Lions-Quest-Trainerin

Nikola Poitzmann (Hessisches Kultusministerium) in zwei Veranstaltungen zu den Themen „Beziehungsgestaltung im Distanzunterricht“ und „Demokratischer Resonanzraum „Klassenrat“ in Krisenzeiten“ an und gab dabei wichtige Impulse für die pädagogische Praxis von Lehrkräften.

Auf der didacta, Europas größter Bildungsmesse, 2021 ebenfalls digital, war Lions-Quest an drei Tagen mit einem virtuellen Messestand vertreten. BesucherInnen konnten sich einen Überblick über die Neuentwicklungen der Lions-Quest-Online- und Hybrid-Seminare verschaffen und mit dem Lions-Quest-Team in Kontakt treten. Prof. Dr. Karim Fereidooni (Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung, Ruhr-Universität Bochum) konnte für einen Vortrag zum Thema „Rassismus in Schule und Gesellschaft“ gewonnen werden und adressierte darin zentrale Themen des Programms Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“, das die interkulturelle Kompetenz fördert und dabei SchülerInnen unterstützt, andere Wertesysteme sowie Verschiedenartigkeit zu akzeptieren. Die Veranstalter zeigten sich über die rund 200 Aussteller und 23.000 BesucherInnen, die das Online-Angebot wahrgenommen haben, sehr zufrieden.



### Kongress der Deutschen Lions 2021 – Lions- Quest gestaltet Zukunft mit

Der Kongress der Deutschen Lions (KDL) fand 2021 pandemiebedingt zum zweiten Mal in Folge digital statt. Unter dem Motto: „Bildung gestaltet Zukunft – Lions gestalten Bildung“ war Lions-Quest selbstverständlich auch hier vertreten.

Den Auftakt machte ein als Dialog angelegter Impulsvortrag des renommierten Bildungsforschers Prof. Dr. Klaus Hurrelmann „Bildung über die gesamte Lebensspanne – Neue Herausforderungen für die Lebenskompetenzprogramme der deutschen Lions“. Er hob lobend hervor, in welchem Maße die vier Lebenskompetenzprogramme der deutschen Lions – Kindergarten plus, Klasse2000, Lions-Quest und Lions SEN – die deutsche Bildungslandschaft bereichern: „Lebenskompetenzprogramme, wie sie die deutschen Lions anbieten, unterstützen vor allem junge Menschen dabei, zentrale Lebenskompetenzen zu erwerben und einzu-

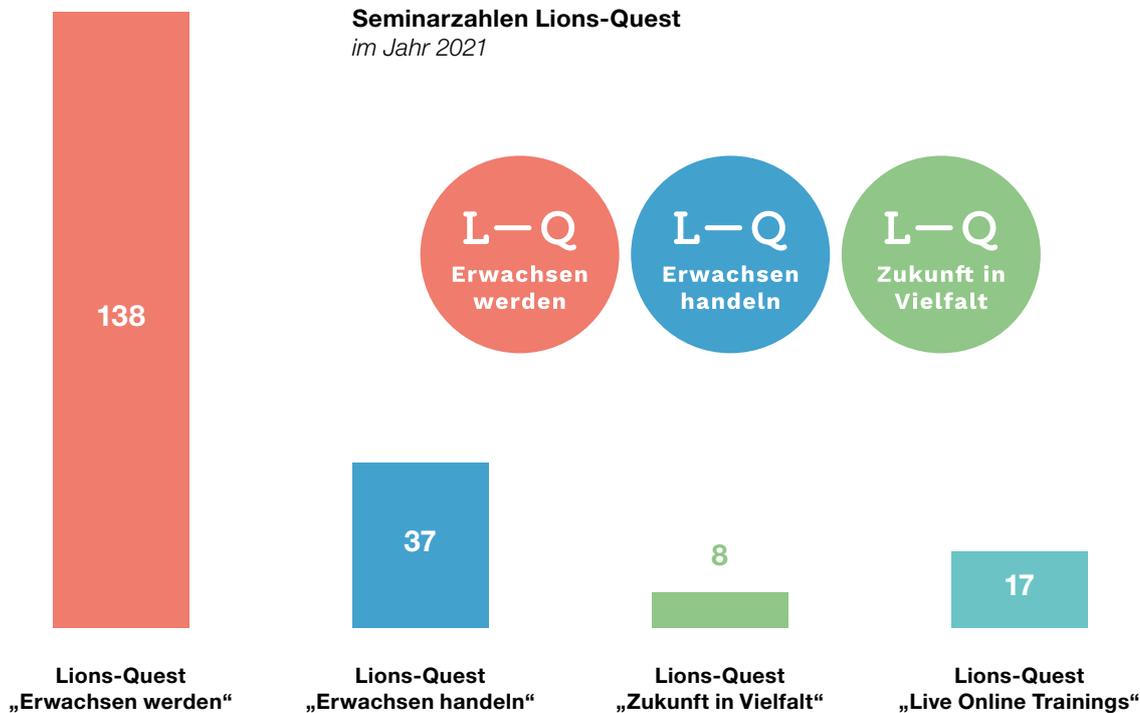
üben. Darin liegt auch gleichzeitig ihr größter Verdienst bzw. Nutzen. Sie helfen jungen Menschen dabei, erwachsen zu werden und ihr Leben selbstständig und verantwortungsvoll zu meistern. Insofern leisten die deutschen Lions mit ihren Lebenskompetenzprogrammen einen enormen Beitrag zur Allgemeinheit.“

Den zweiten Teil des Auftritts von Lions-Quest bildete ein Diskurs von ExpertInnen zum Thema „Lions-Quest online – Wie geht das?“. Das Lions-Quest-Team entwickelte während der Pandemie eine „Corona-Variante“ von Lions-Quest „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ mit Ergänzungsbroschüre sowie zahlreichen digitalen Materialien. Darüber hinaus wurden zwei- bis vierstündige Live-Online-Training-Formate entwickelt, ein Hybrid-Format ist in der Pilotphase.

Durch Schulschließungen und Lockdown musste der Seminarbetrieb im ersten Halbjahr weitestgehend ruhen. Nachdem die Schulen wieder geöffnet wurden, stand zunächst das Aufholen von verpasstem Fachunterricht im Fokus. Der Bedarf an sozialemotionalen Lernen ist jedoch durch Homeschooling und Distanzunterricht gestiegen und spiegelte

sich in den Nachfragen nach Seminaren. Der Seminarbetrieb konnte ab Juni wieder aufgenommen werden. Seminare fanden aufgrund der Kontaktbeschränkungen zunächst schulintern und mit reduzierter Teilnehmerszahl statt. Dennoch konnten allein im zweiten Halbjahr 183 Seminare mit knapp 3.100 Lehrkräften durchgeführt werden.

## Seminarzahlen 2021



## Lions SEN erfolgreich mit „Wir verbinden Sie“

Mit der Herausgabe der Publikation **„Wir verbinden Sie“ – Senioren nutzen das Internet – Ein Handbuch für Helfer**, richten sich die Autoren Werner Jüptner und Helmuth Zander gleichzeitig an Ausbilder und Beschäftigte in der Altenpflege sowie alle Serviceeinrichtungen unserer Gesellschaft. Das Handbuch enthält eine Reihe praktischer Hinweise und Ratschläge, gibt Informationen über die digitale Welt bis hin zu Sprechzetteln, Checklisten, Lehrplan und Folien für die



Ausbildung. Das Buch ist für diejenigen bestimmt, die die Activity **„Wir verbinden Sie“** mit ihren Clubs, in ihren Städten und Gemeinden durchführen wollen und ist kostenlos im Webshop der Stiftung erhältlich. Die Autoren bitten jedoch herzlich um eine Spende in Höhe von 8 Euro pro Stück. In 2021 wurde das Handbuch 700-mal bestellt und entsprechend gespendet. Alle Erlöse werden für Seniorenprojekte der Stiftung der Deutschen Lions verwendet.

## Schulungs- unterlagen und Handbuch erschieden



## Lions-Jugendaustausch – Brücken zwischen Kulturen bauen

### Hybrid Camp 2021 im Distrikt Mitte-Süd – ein voller Erfolg

Das erste hybride LIONS regioCAMP sollte in der Zeit vom 18. bis 31. Juli 2021 auf dem Campingplatz und der Marina in Winningen stattfinden. Winningen liegt an der Mosel in der Nähe der Stadt Koblenz in Rheinland-Pfalz, Deutschland. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli ereignete sich die Hochwasserkatastrophe im nahen Ahrtal. Da auch die Mosel von dem Hochwasser betroffen war, musste der Campingplatz evakuiert werden.

Die Lagerleitung beschloss, das Lager trotzdem durchzuführen und plante spontan und kurzfristig

alles neu. Nach 1,5 Jahren Corona sollten die 26 Jugendlichen nicht wieder Opfer einer Naturkatastrophe werden! Das Camp wurde von der Mosel auf die Höhen des Hunsrücks auf den Campingplatz Country Camping Schinderhannes in Hausbay verlegt.

Am 19. Juli fanden die ersten Workshops und Berufsorientierungen im Camp statt: Jugendliche aus Indien, der Türkei, Finnland, Brasilien und Deutschland nahmen virtuell über die APP des Tec StartUp FINDME! teil. So konnten sie live an den Veranstaltungen teilnehmen und in gemischten Teams Challenges durchführen.

Shuttles brachten die Jugendlichen zu Schnupperpraktika in verschiedenen Unternehmen der Region der Stadt Koblenz und vielen mehr. Und natürlich zu verschiedenen Freizeitaktivitäten, wie etwa zum Rudern auf die Mosel, öffentlichen Schwimmbädern oder zu einer Charity-Golftour auf der schönen Golfanlage Jakobsberg, bei der sie eine Spende von 1.200 Euro für die Flutopfer erwirtschafteten.

Die virtuell teilnehmenden Jugendlichen waren in Kochevents oder Backwettbewerbe eingebunden und waren auch bei geselligem Zusammensein am Lagerfeuer teilweise zugeschaltet.



Ein echt junggebliebener Senior feiert Geburtstag! Seit 60 Jahren ist das internationale Jugendcamp und -Austauschprogramm weltweit ein Projekt der Lions. Jungen Menschen aus aller Welt den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern zu der Welt zu vermitteln, ist eines der wichtigsten festgeschriebenen Ziele der Lions. Freunde aus aller Welt zu gewinnen und für ein Leben lang zu erhalten, das



schafft der internationale Jugendaustausch! Lions Deutschland steht hier in großer Tradition und bietet in 2022 wieder mit insgesamt sechs Camps- und dem Lions-Jugendforum internationale Begegnungen in Deutschland als einem attraktiven Standort für Jugendliche aus aller Welt. Der für dieses Jubiläum eigens entworfene Pin von Lions Clubs International kann im Webshop der Stiftung erworben werden.

---

### 60 Jahre Lions Youth Exchange

Nachdem die Messe „Hessen Total International“ (HTI) 2020 aufgrund der Pandemie zum ersten Mal virtuell stattfinden musste, besuchten am 13. November 2021 mehrere Hundert Besucherinnen und Besucher die Bildungs-, Reise- und Begegnungsmesse im Rathaus Wiesbaden. Gemeinsam mit 27 Austauschorganisationen präsentierte auch die Stiftung der Deutschen Lions das Internationale Jugendaustauschprogramm Lions Youth Exchange. Ziel der Messe ist es, auch Jugendliche zu erreichen und zu integrieren, die eher von Bildungsbenachteiligung betroffen sind. Genau mit diesem Anspruch nimmt der Lions Youth Exchange seit 2014 an der Messe teil. Der Andrang

war trotz der Corona-Auflagen groß. Laut dem langjährigen Leiter der Messe, Thomas Terbeck, gab es bereits am Vormittag mehr als 400 Online-Anmeldungen für die angebotenen Zeitfenster zur individuellen Beratung. Für den Lions Youth Exchange war es eine tolle Gelegenheit, neue Interessenten zu finden. Eine ehemalige Teilnehmerin erinnert sich begeistert an ihren Jugendaustausch und wünscht sich die Möglichkeit auch unbedingt für ihre Kinder: „Ich war zwei Mal mit dem Lions Youth Exchange im Ausland. Nun möchte ich, dass meine Kinder auch diese wunderbare Erfahrung machen. Es war die beste Zeit meines Lebens!“

---

### Messe unter Corona-Bedingungen

Die großen Lions-Treffen weltweit – allen voran das Europaforum der Lions oder auch die Internationale Convention sind für die Jugendaustauschbeauftragten aus aller Welt, Anlass und Gelegenheit zum persönlichen Treffen. Auf den Europaforen werden beim sogenannten Lions Youth Exchange Bazaar jedes Jahr untereinander die Quoten für TeilnehmerInnen aus dem eigenen Land im Verhältnis zur Aufnahme aus anderen Ländern ausgehandelt und vereinbart.



Das für Oktober 2020 programmierte Youth Exchange Meeting hatte nur online stattgefunden und alle Camps 2020 und 2021 waren abgesagt worden. Das erste echte Zusammentreffen auf dem Euro-

paforum war daher geprägt von vorsichtigem Optimismus. Dennoch beherrschte das Thema COVID einen Großteil der Veranstaltung, da viele Änderungsvorschläge diskutiert und

Entscheidungen getroffen werden mussten, um das kommende Austauschjahr optimal vorzubereiten. Einige der Herausforderungen, u.a. zu den Auswahlkriterien der TeilnehmerInnen und dem Umgang mit Corona-Gesetzen und deren Folgen vor Ort, führten zum Beschluss gemeinsamer Empfehlungen für alle Länder und

wurden zur Grundlage für die Planungen des kommenden Austauschjahres 2022.

---

### Lions Youth Exchange – Internationales Beauftragten Treffen auf dem Lions-Europaforum in Thessaloniki 2021



# Umwelt bewahren

## Zukunftsweisend: Projekt zur Wasser- und Ernährungssicherung in Äthiopien

Der Distrikt Nord (N) förderte ab dem Lions Jahr 2018/19 gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions, ihren Projektpartnern und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein großes nachhaltiges Projekt zur Wasser- und Ernährungssicherung in Äthiopien. Zielregion war der Südwesten des Landes in der Provinz SNNPR (Southern Nations Nationalities People's Region) befinden. Das Projekt wurde von der Stiftung in bewährter Kooperation mit der Antonia-Ruut-Stiftung geplant und umgesetzt. Im Dezember 2017 startete die ersten Projektmaßnahmen, Ende 2021 folgte der erfolgreiche Abschluss.

Das oberste Ziel des Projekts war die Verbesserung der Lebenssituation von kleinbäuerlichen Familien, rund 20.000 Menschen, durch Sicherung der Versorgung mit ausreichend Wasser und Nahrungsmitteln. Corona-bedingt wurde mit zusätzlichen

Maßnahmen vor allem dem erhöhten Bedarf an Hygienemaßnahmen und Schutzausrüstung sowie der Notwendigkeit der verstärkt lokalen Vermarktung Rechnung getragen. Das ursprüngliche Projektbudget in Höhe von 666.000 Euro wuchs in um zehn Monate verlängerten Laufzeit und mit angepassten und umfangreicheren Maßnahmen auf rund 737.000 Euro an, davon 75-prozentig Prozent gefördert durch das BMZ. Der Distrikt Nord brachte rund 118.000 Euro Spenden ein.

Begonnen wurde 2018 damit, an vier Standorten im Südwesten Äthiopiens je einen Brunnen zu bohren sowie Wasserausgabestellen und einfache sanitären Anlagen einzurichten. Inzwischen haben in der Projektregion in einer „landestypisch angemessenen“ Entfernung (bis zu rd. 1,5 km) mehr als 20.000 Menschen gesicherten Zugang zu Wasser in ausreichender Menge und Qualität.

An den in Eigenleistung der lokalen Bevölkerung entstandenen Wasserausgabestellen, Kompost-Toiletten, Duschen und Waschhäuser werden rege genutzt. An diesen Standorten werden die Abgabe von Wasser und Strom, die Nutzung der sanitären Anlagen sowie die üblichen Wartungsarbeiten sind – wie vorgesehen – in Selbstverwaltung durch geschulte Komitees und einzelne, verlässliche Personen, die von den Dorfgemeinschaften eingesetzt wurden, sichergestellt. Es werden geringe, selbst festgesetzte und für alle leistbare Gebühren erhoben, mit denen in der Folgezeit aufkommende Reparaturen und Ersatzbeschaffungen eigenständig gemanagt und finanziert werden können.

Mit Bereitstellung des Wassers wurden die Voraussetzungen geschaffen, um anschließend Wissen zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft zu vermitteln. Im Projektverlauf haben 2.000 Klein-

bäuerinnen und Kleinbauern erfahren, wie zur Ernährungssicherung vorher unproduktive Böden in produktive, ertragsreiche und ökologisch wertvolle Flächen umgewandelt werden können. Zum Projektabschluss waren mehr als 30 Hektar Anbaufläche neu dazu gewonnen, auf denen insgesamt wesentlich mehr und vielfältigere landwirtschaftliche Erträge erzielt werden.

Vor allem das hervorragende Zusammenspiel der Partner machte möglich, dass alle geplanten Maßnahmen sowie die Corona-bedingten Zusatzkomponenten so erfolgreich umgesetzt werden konnten. Lokaler Partner war die lokale NGO „SMART“ (Sustainable Management of Alternative and Renewable Technologies) und die Antonia-Ruut-Stiftung (Sitz Trier). Alle relevanten staatlichen Stellen wurden aktiv eingebunden und haben von Anfang an das Projekt unterstützt.



Mit hocheffizienten Kochöfen haben Lions seit 2018 ein eigenes Klimaschutzprojekt in Westbengalen. Mit Kompensationspenden und einem auf der Webseite integrierten CO<sub>2</sub> Rechner für private und dienstliche Reisen, sowie direkten Spenden, wurden seit Beginn der Kooperation mit der Klimaschutzorganisation *atmosfair*, inzwischen 3.000 Kochöfen zu den NutzerInnen gebracht. Gespendet wurden über 20.000 Euro, knapp 4.500 Euro gingen direkt über den Kompensationrechner an *atmosfair*. Zur Förde-



rung dieses Projekts unterstützen Clubs außerdem mit Jahrespenden und wurden dafür als „Klimafreundlicher Lions- oder Leo Club“ ausgezeichnet. In 2022 wird die Auszeichnung für einen Euro am Tag/365 Euro im Jahr vergeben, die Bezeichnung jedoch in „Umweltfreundlicher Club“ geändert, um ein breiteres Spektrum an Projekten aus dem Schwerpunkt „Umwelt und Nachhaltigkeit“ zu fördern. Auch hier gilt wieder für die Jugendorganisation LEO der halbierte Betrag.

---

**Klimaschutz  
durch Energieeffizienz**



# Wirkungsbeobachtung

## Wirkungsbeobachtung mit Hilfe moderner Technik

In allen Projekten dokumentiert und archiviert die Stiftung umfangreiche Daten zu jedem Projektabschnitt. Die Kooperationspartner, mit denen die Stiftung der Deutschen Lions zusammenarbeitet, verpflichten sich zur systematischen Wirkungsbeobachtung. Wirkungsbeobachtung in den Projekten im Ausland beginnt mit Daten und Fakten vor dem Projektbeginn, wie der Durchführung von Machbarkeitsstudien bzw. den Berichten anderer Organisationen zum Thema und oder der Problemstellung. In allen mehrjährigen Projekten erfolgen Zwischenbewertungen (ggf. in einem an die Projektgegebenheiten angepassten Turnus – Bsp. Baumpflanzung-Wachstumsphasen, Ernteerträge- Erntezeit etc.). Alle Projekte werden durch eine Schlussevaluation überprüft. Alle Evaluationen werden unabhängig durch lokale, erfahrene Berater durchgeführt.

Die Wirkungsbeobachtung war unter Pandemiezeiten enorm erschwert, da keine Projektbetreuungsreisen durchgeführt werden konnten. Da diese aber für den erfolgreichen Verlauf der Projekte wichtig ist, haben sich die Beteiligten ungewöhnlicher Methoden mit moderner Technik bedient. Per detaillierter Bild- und Videodokumentation durch die Partner vor Ort konnte sich das Team von Deutschland aus, trotz Reisebeschränkung, über Fortschritte informieren und gemeinsam sehen, wo Lücken geschlossen werden müssen. Häufiger Austausch mit Fotos war über die Chatfunktionen von Smartphones möglich.

Um die Wirkung auch nach vielen Jahren nach Ende des Projektes zu beobachten und Rückschlüsse über Erfolge und Misserfolge für andere Projekte zu erkennen wurden in 2021 vier Lichtblicke Projekte einige Jahre nach ihrem Abschluss auf die Nachhaltigkeit evaluiert. Da sich Maßnahmen und Ziele aller „Lichtblicke“-Projekt ähneln, dienen die Ergebnisse der Überprüfung der Qualität, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit der geleisteten Projektarbeit und dem Aufzeigen von Verbesserungspotenzialen für zukünftige Projekte. Anhand von vier Ländern (Togo, Elfenbeinküste, Sambia und Simbabwe) wurden Erfolge und Misserfolge der Maßnahmen und ihre Wirkung auf den Prüfstand gestellt. Der Bericht zeigt insgesamt ein positives Bild, aber er zeigt auch Herausforderungen auf, wo die Projekte an ihre Grenzen gekommen sind. Die Ergebnisse werden bei zukünftigen Projekten als Handlungsrichtlinie genutzt: Wo müssen

wir noch genauer hinschauen und planen? Außerdem gab die Untersuchung Aufschluss über bislang nicht bedachte Aspekte der Projektplanung, die in Zukunft berücksichtigt werden.

---

### Lichtblicke – Ex Post Evaluierung



Das Lebenskompetenz- und Präventionsprogramms Lions-Quest „Erwachsen handeln“ wird aktuell in einer groß angelegten Evaluationsstudie durch das Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) mit Sitz in Berlin von einem sechsköpfigen Forschungsteam mit Prof. Dr. Klaus Hurrelmann als Senior Expert evaluiert. Die Studie startete im Februar 2021 und wird im April 2023 abgeschlossen. Neben den Life-Skills sollen auch die anderen Inhalte, die Lions-Quest „Erwachsen handeln“ umfasst, hinsichtlich? evaluiert werden, wie die Themen Politische Bildung, Demokratiebildung, Menschen- und Grundrechte. Die Evaluation soll einen Beitrag zur Erfolgskontrolle und zur Weiterentwicklung des Programms leisten. Die wissenschaftliche Begleitevaluation des Programms erfolgt daher sowohl ergebnisorientiert, prozessorientiert als auch entwicklungsorientiert. Im Fokus der Untersuchung stehen die bisherige Reichweite des Programms, seine konkrete Implementierung und seine bisher erzielten Wirkungen.

Vorgesehen sind unter anderem quantitative Befragungen mittels teilstandardisierter Fragebögen (online auf mobilen Endgeräten) von Jugendlichen und Lehrkräften. Die repräsentative Stichprobe bilden sechs Projektschulen mit guter geographischer Verteilung mit insgesamt 26 Klassen, davon 15 Interventionsklassen und elf Kontrollklassen. bestehend

aus insgesamt 482 Schülerinnen und Schülern, davon 306 Schülerinnen und Schüler in Interventions- und 176 Schülerinnen und Schüler in Kontrollklassen. Das FiBS hat im Zeitraum vom 18. März bis 10. Mai 2021 eine Basiserhebung an 976 kontaktierten Schulen, die das Programm Lions-Quest „Erwachsen handeln“ einsetzen, durchgeführt. Dabei wurden an sechs Schulen quantitative Befragungen mit Gruppen- und Einzelinterviews sowie Gruppeninterviews mit Lehrkräften nach dem LQEH-Seminar durchgeführt. Zudem wurde ein Online-tool („Quizziz“) zur Selbstevaluation von LQEH entwickelt und erprobt. einen Zwischenbericht anfertigen. Alle Ergebnisse fließen in den Zwischenbericht des FiBS ein, der inzwischen vorliegt. Die Ergebnisse der Evaluation werden in 2023 erwartet.

Dank regelmäßiger Evaluationen ist Lions-Quest in den wichtigsten Online-Datenbanken für evidenzbasierte Präventionsprogramme wie der „Grünen Liste Prävention“ und dem „Wegweiser Prävention“ enthalten.

---

### FiBS evaluiert Lions-Quest „Erwachsen handeln“

# Gemeinsam helfen mit ...



Lions Clubs International  
**FOUNDATION**

## Lions Clubs International Foundation (LCIF)

Die 1968 gegründete internationale Lions-Stiftung LCIF verbindet eine enge Partnerschaft mit der deutschen Stiftung, seit 2013 per Memorandum schriftlich festgehalten und manifestiert durch die Umsetzung zahlreicher gemeinsamer humanitärer Hilfsprojekte.



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

## Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)

Der Schutz der Menschenrechte und die Stärkung von Eigenverantwortung und Selbsthilfekräften in den Entwicklungsländern sind die wichtigsten Leitprinzipien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



**WIR HELFEN KINDERN**

## Stiftung RTL – Wir helfen Kindern

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ fördert Kinderhilfsprojekte in Deutschland und weltweit. Alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Lions nehmen seit 2011 jährlich mit „Lichtblicke für Kinder“ zur Rettung von Augenlicht daran teil.



Kaufmännische  
Krankenkasse

## KKH Kaufmännische Krankenkasse

Die KKH Kaufmännische Krankenkasse macht sich für die Förderung gesunder Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen stark – seit 2018 als bundesweiter Gesundheitspartner des Lebenskompetenz- und Präventionsprogramms Lions-Quest.



Die Drogenbeauftragte  
der Bundesregierung

## Bundesdrogenbeauftragte

Seit 2007 Jahren übernimmt der oder die Bundesdrogenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft für die Präventionsprogramme der deutschen Lions, in 2021 war Daniela Ludwig (CSU) im Amt.



## action medeor

„action medeor“ ist das größte Medikamentenhilfswerk in Europa und setzt sich seit mehr als 50 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung der Menschen insbesondere in Entwicklungsländern ein.



ANTONIA RUUT STIFTUNG

## Antonia Ruut Stiftung

Die „Antonia Ruut Stiftung“ hilft Menschen in Notlagen und verwirklicht unter anderem solarbetriebene Pumpen für die Wasserversorgung in ländlichen Gebieten Äthiopiens.

think • go climate conscious

**atmosfair**



## atmosfair

atmosfair gGmbH ist eine gemeinnützige Klimaschutzorganisation, die Klimaschutzprojekte entwickelt und betreibt, Unternehmen berät und umweltbewussten Menschen die Möglichkeit bietet, unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren.

**cbm**

christoffel blindenmission  
gemeinsam mehr erreichen



## Christoffel-Blindenmission (CBM)

Mit der CBM als internationaler Entwicklungsorganisation für Menschen mit Behinderungen verbindet Lions seit 30 Jahren das gemeinsame Ziel, für blinde und sehbehinderte Menschen Chancengleichheit und Zukunftsperspektiven zu schaffen.



### **DAHW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.**

Die „DAHW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.“ wurde 1957 als „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“ gegründet und engagiert sich weltweit für Menschen, die an stigmatisierenden Armutskrankheiten wie Lepra und Tuberkulose sowie deren Folgen leiden.



### **Deutscher Präventionstag**

Die Stiftung ist ständiger Partner des Deutschen Präventionstages (DPT), dem internationalen und größten europäischen Kongress zur Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Der DPT bietet Lions-Quest auf seinem jährlich stattfindenden Kongress eine Plattform zur Vorstellung der Aktivitäten im Bereich Prävention.



### **Europäische Union der Hörakustiker**

Die „Europäische Union der Hörakustiker“ setzt als Berufsverband gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions weltweit das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ um.



### **Friedensdorf International**

Friedensdorf International rehabilitiert in Oberhausen verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten und vermittelt deren kostenlose medizinische Versorgung in deutschen Krankenhäusern.



### **Habitat for Humanity**

„Habitat für Humanity“ setzt weltweit Hilfsprojekte rund um das Thema Zuhause um. Dazu zählen Hausbau, Nachrüstungen und Renovierungen, Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen sowie Schulungen und Beratungen zur Gesundheitsprävention.



### **Help – Hilfe zur Selbsthilfe**

Seit 1981 unterstützt die Organisation „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“ weltweit Menschen in Not, leistet bei Katastrophen effektive Soforthilfe und bekämpft Armut und Hunger.



### **Signia**

Als eine der weltweit führenden Marken für Hörgeräte unterstützt Signia das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“. So erhalten Kinder und Jugendliche mit einer Hörschädigung in Entwicklungsländern Zugang zu einer professionellen Hörgeräteversorgung



### **Siemens**

Gemeinsam mit Siemens, Siemens Energy und Siemens Healthineers realisierten die deutschen Lions die Rehabilitation, Modernisierung und Ausstattung einer Klinik in Bajji, Irak zur primären Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.



### **Stiftung Life**

„Stiftung Life“, 1989 gegründet und national sowie international tätig, unterstützt gemeinsam mit Lions Projekte und Initiativen bei den Tafeln und beim neuen Lions-Schwerpunktthema Umwelt- und Klimaschutz.



### **Die Tafeln**

Lions und die Tafeln engagieren gemeinsam, um Lebensmittel zu retten und Menschen zu helfen. Bisher wurden weit über 400 Tafelfahrzeuge gemeinsam mit Stiftung-life finanziert. Seit dem Dieselskandal wird auf eine breitere finanzielle Unterstützung gesetzt und so in 2021 rund 188 deutsche Tafeln gefördert.

# Transparenz und Kontrolle

---

Spenden sammelnde Organisationen übernehmen eine große Verantwortung. Die Stiftung der Deutschen Lions wird dieser Verantwortung gerecht und unterzieht sich strengsten Prüfkriterien.

Die Stiftung der Deutschen Lions trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), das seit 2002 regelmäßig zuerkannt wurde. Das Spendensiegel des DZI muss jedes Jahr beantragt werden und bescheinigt, nach umfassender Prüfung des Antrags, den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln bei angemessenen Verwaltungskosten.

Die Stiftung ist Mitglied bei der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereitgestellt werden diese Informationen und alle weiteren Transparenzinformationen der Stiftung auf der eigenen Homepage:

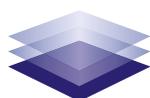


<https://stiftung.lions.de/transparenz>

Die Stiftung der Deutschen Lions hat ein eigenes Konzept zur Prävention und Bekämpfung von Korruption erstellt, das mit den Kontaktdaten der Ombudsperson auf der Homepage unter oben genanntem Link hinterlegt ist.

Innerhalb der Lions-Organisation berichtet die Stiftung dem Finanzausschuss des Multi-Distrikts 111-Deutschland und unterliegt der Aufsicht und Kontrolle durch den Stiftungsrat. Der Jahresabschluss 2021 wurde durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft.

Die Stiftung der Deutschen Lions ist nach der Qualitätsmanagements-Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft





## Einleitung zur Organisationsstruktur

**D**ie Organisationsstruktur der deutschen Lions und ihrer Stiftung ist im Verlauf der letzten zwei Jahre durch tiefgreifende Umstrukturierungen der Gesamtorganisation weiter zusammengerückt. Die Geschäfte der Stiftung und die Aktivitäten des umfangreichen Projektportfolios werden in den Fachabteilungen transparent dokumentiert und kommuniziert. Das hauptamtliche Team arbeitet dazu eng mit den ehrenamtlich tätigen Lions auf allen Ebenen zusammen und unterstützt bei der Umsetzung ihrer Projekte mit Expertise und Erfahrung. Ob auf Präsenztreffen, in 2021

jedoch hauptsächlich in Online-Gremiensitzungen oder Meetings mit neuen Formaten, der regelmäßige Informationsaustausch wurde optimal im Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt unterstützt und begleitet.

Erster Ansprechpartner für die ehrenamtliche Führung der Stiftungsgeschäfte ist der Stiftungsvorstand. Er arbeitet mit dem Geschäftsleiter und dem hauptamtlichen Team Hand in Hand. Der Vorstand wird vom Stiftungsrat für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt, eine Wiederwahl ist möglich.

# Ehrenamtliche Struktur

## Vorstand der Stiftung



**Christiane Lafeld**  
*Projekte und Kommunikation;  
LC Hamburg-Hammonia*



**Fabian Rüsich**  
*Stiftungsgeschäft;  
LC Warnemünde*



**Frank-Alexander Maier**  
*Finanzen;  
LC Hohenloher Land*

*Dem Vorstand gehörten am Bilanzstichtag drei ehrenamtlich tätige Mitglieder an.  
Sie erhalten für ihre Tätigkeit weder Bezüge noch Sitzungsgelder.*

## Stiftungsrat



**Dr. Michael Pap**  
*Vorsitzender  
des Stiftungsrates;  
LC Karlsruhe-Baden*

Der ehrenamtliche Stiftungsrat bestellt, berät und kontrolliert den Stiftungsvorstand. Die Multi-Distrikt-Versammlung bestellt bis zu acht Mitglieder des Stiftungsrates für die Dauer von vier Jahren. Der

Governorrat, das Führungsgremium der Lions in Deutschland, ernennt bis zu sechs Mitglieder für eine zweijährige Amtszeit. Wiederwahl ist möglich.

### **Außerdem gehörten dem Stiftungsrat zum 31.12.2021 an:**

Thomas Paulus (stv. Vorsitzender);  
*LC Pforzheim Johannes Reuchlin*  
Gerhard E. Böhmeler; *LC Heimsheim Graf Eberhard*  
Prof. Dr. Gerd Stehle; *LC Ehingen/Alb-Donau*  
Eveline Häusler; *LC Mainz*  
Sevilay Huesman-Koecke; *LC Wörth-Kandel*  
Gerhard Heim; *LC Main – Kinzig Interkontinental*

Franz Göhl; *LC Tirschenreuth*  
Johann J. Köster; *LC Leer*  
Gerhard Potuscheck;  
*LC München-Blutenburg (seit 01.07.2021)*  
Nikolaus Ruppert;  
*LC Marktheidenfeldt-Laurentius (bis 30.06.2021)*

## Stiftungskuratorium



**Wilhelm Siemen**  
*Vorsitzender  
des Stiftungskuratoriums;  
LC Marktredwitz-  
Fichtelgebirge*

Das Kuratorium berät Stiftungsrat und Stiftungsvorstand, es bringt Ideen und Initiativen ein. Außerdem hat das Kuratorium die Aufgabe, Stiftungsmittel einzuwerben und Kontakte zu potenziellen Zustiftern zu pflegen.

In das Kuratorium berufen werden Persönlichkeiten, die sich um die Stiftung und die Verwirklichung ihrer gemeinnützigen Zwecke besonders verdient gemacht haben.

### **Außerdem gehörten dem Stiftungskuratorium zum 31.12.2021 an:**

Detlef Erlenbruch; *LC Wuppertal*  
Hans-Peter Fischer;  
*LC Gießen – Wilhelm Conrad Röntgen*  
Dr. Rudolf Seiters; *LC Papenburg*  
Bernhard W. Thyen; *LC Lüdinghausen*  
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke;  
*LC Hannover – Wilhelm Busch*

Joachim Herrmann; *LC Erlangen - Hugenottenstadt*  
Wilhelm Wenning; *LC Bayreuth*  
Iris Landgraf-Sator; *LC Darmstadt - Justus von Liebig*  
Helmut Marhauer; *LC Hildesheim*  
Matthias Kopp, *Bonn*  
Lea Stöver, *Bonn*  
Prof. Dr. Astrid Pellengahr, *Stuttgart (seit 22.03.2021)*

## Stiftungsbeauftragte

Die Stiftungsbeauftragten bilden ein wichtiges Element in der Stiftung und der Lions-Organisation. Sie sind das Bindeglied zu den Distrikten, eng angebunden an das Hauptamt in Wiesbaden und berichten an den Vorstand. Neben der Vernetzung in der Lions-Welt engagieren sich die Stiftungsbeauftragten im Bereich Fundraising und werben für Tätigkeitsschwerpunkte der Stiftung.

Im Berichtsjahr (zum Stichtag 31.12.2020) handelte es sich um die folgenden Arbeitsgebiete und Stiftungsbeauftragten:

Lions-Quest: Michael Stritter (LC Wiesbaden-Kochbrunnen)

Lions SEN: Peter von Schau (LC Starnberg)

Außerdem stehen in jedem der 19 Lions-Distrikte Kabinettsbeauftragte des Governors als regionale Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für die Stiftung (KSDL) zur Verfügung.

## Hauptamtliche Struktur

Die Stiftung beschäftigte am Bilanzstichtag sieben vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende (inkl. Geschäftsleiter), fünf Teilzeitbeschäftigte sowie einen geringfügig beschäftigten Mitarbeiter. Für Geschäftsleitung, Bereichsleitungen, ReferentInnen und ProjektmanagerInnen in Vollzeit bewegten sich im Jahr 2021 die Bruttojahresgehälter in einer Bandbreite von 38,8 TEUR bis maximal 115,9 TEUR. Für SachbearbeiterInnen,

AssistentInnen und Fachkräfte auf Voll- und Teilzeitbasis von 21,6 TEUR bis maximal 47,4 TEUR. Die Summe der drei höchsten Bruttogehälter machte hierbei einen Betrag von 267,2 TEUR aus. Die Gehälter verstehen sich einschließlich Sachbezug und freiwilliger Leistungen. Auf die detaillierte Aufschlüsselung der drei höchsten Gehälter wird aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeitenden verzichtet.



**Volker Weyel**

**Geschäftsleitung**

**Assistenz Vorstand  
und Geschäftsleitung**

**Controlling und internes  
Projektmanagement**

**Nationale und  
internationale  
Projekte**

96 Wochenstunden

**Lions-Quest**

161 Wochenstunden

**Lions-  
Jugendaustausch**

38 Wochenstunden

**Finanzen,  
Stiftungsgeschäft  
und Organisation**

105,2 Wochenstunden

**Gesamt:  
400,2 Wochenstunden,  
10,3 VZ-Einheiten**

*SDL allgemein inkl.  
Kofinanzierung und  
Vermögensverwaltung:  
103,2 h/Woche  
Wirtschaftlicher  
Geschäftsbetrieb:  
2 h/Woche*

*Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, d. h., er erhält keinerlei Sitzungsgelder oder sonstige Bezüge.  
Es wird ein Reisekostensatz entsprechend den jeweils geltenden steuerlichen Regelungen gewährt.  
Einen Überblick über das MitarbeiterInnenteam und die jeweiligen Arbeitsbereiche gibt die Seite 53.*

# Zahlen, Daten und Fakten 2021

## Erstellung des Jahresabschlussberichts – Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden, ist auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der ergänzenden Vorschriften der Satzung aufgestellt.

Zur Anlage des Stiftungsvermögens hat der Stiftungsrat Anlagengrundsätze erlassen. Demnach ist das Stiftungsvermögen auf Dauer in seinem Bestand zu erhalten. Spekulationsgeschäfte sind untersagt.

## Prüfung und Zustimmung zum Jahresabschluss

Gemäß § 13 Abs. 3 Nr. a der Satzung der SDL hat die Multi-Distrikt-Versammlung (als Organ der Stiftung) die Aufgabe, die Zustimmung zum Jahresabschluss, insbesondere mit Vermögensaufstellung, Einnahme-/Ausgabenrechnung bzw. Bilanz nebst G+V (...) zu geben. Der Jahresabschluss wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Stiftung geprüft und am 18. März 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Demnach stehen die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen und der Satzung, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet (§ 317 HGB). Der Stiftungsrat hat diesen Jahresabschluss satzungsgemäß am 30. März 2022 festgestellt.

## Ausgabenaufstellung 2021

*gemäß DZI in Euro*

<b>Programmausgaben</b>	
Personalausgaben	755.506,36
Sach- und sonstige Ausgaben	8.460.398,00
<b>Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
Personalausgaben	101.480,25
Sach- und sonstige Ausgaben	156.187,44
<b>Verwaltung</b>	
Personalausgaben	272.850,01
Sach- und sonstige Ausgaben	133.111,69
<b>Maßgebliche Gesamtausgaben</b>	
für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	<b>9.879.533,75</b>
<b>Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb</b>	
Vermögensverwaltung	50.533,44
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	7.898,82
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>9.937.966,01</b>

Dieser Jahresabschluss erhielt am 21. Mai 2022 die Zustimmung der Multi-Distrikt-Versammlung der deutschen Lions. Vorstand und Stiftungsrat wurden entlastet.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt mit seinem Prüfungsurteil, dass die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss mit Gesetz und Satzung im Einklang stehen und dass die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet wurden (§ 317 HGB).

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Für Wertminderungen, die voraussichtlich nur vorübergehend sind, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Abschreibungen wegen dauernder Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich. Die Stiftung wendet sinngemäß die Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (RS VFA 2) an.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert. Die Vorräte sind mit den Anschaf-

fungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Forderungen, die Sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens werden nach dem strengen Niederstwertprinzip auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Das Grundstockvermögen entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde. Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben. Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Aufteilung der Geschäftsbereiche



# Angaben zur Bilanz

## Sach- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden Jährlichen Abschreibungen in Höhe von 2,5 % bzw. 2 % vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. Geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Abschreibungen wegen Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich. Die Stiftung wendet sinngemäß die Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (RS VFA 2) an.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die Sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden nach dem strengen Niederstwertprinzip auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

## Eigenkapital und Sonderposten

Das Grundstockvermögen entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungsstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben. Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Rückstellungen

Die Bildung der hierunter ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen erfolgte zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

## Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

## Stiftungskapital

Im Berichtsjahr sind Zustiftungen in Höhe von EUR 167.585,86 erfolgt. Außerdem wurde ein weiterer Stifter-Fonds mit einem Fonds-Vermögen von EUR 200.000,00 errichtet. Zusammen mit den Rücklagen und dem Ergebnisvortrag beträgt das Eigenkapital der Stiftung zum 31.12.2021 EUR 4.922.389,72 (Vorjahr EUR 4.837.266,39).

Der zusätzlich noch vorhandene Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel beträgt zum 31.12.2021 EUR 5.098.132,32.

Die Verwendung der Stiftungsmittel erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Satzung.

## Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2021 der Stiftung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 275.712,53. Die Erträge aus anrechenbaren Spenden und Zuschüssen im GB Nationale und internationale Hilfsprojekte betragen rund TEUR 7.857,6, die Einnahmen aus Projektbegleitungsgebühren betragen TEUR 216,6. Der GB Nationale und internationale Hilfsprojekte schloss mit TEUR -28,8. GB Lions-Quest schloss durch Corona-bedingten Seminausfall und Mindereinnahmen durch spezielle Corona-konforme Seminarformate mit reduzierter TeilnehmerInnenzahl mit TEUR -367,6 ab. Der Bereich SDL allgemein endet bei einer Umlage von 11,00 Euro pro Lion mit TEUR 77,5, der Vermögensverwaltungsbereich schließt mit TEUR 63,8. Der Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit TEUR -1,8 und der Bereich Jugend mit TEUR 18,2. Der Personalaufwand beträgt insgesamt TEUR 897,6.

Die Sachkosten und die Vermögensverwaltung betragen TEUR 256,9.

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2021 69,8 % und die Eigenkapitalquote 45,5 %.

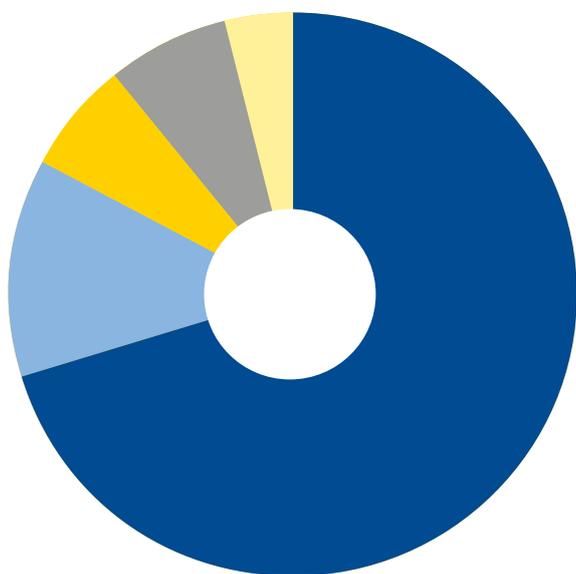
Die Ergebnisverwendung stellt sich wie folgt dar:

Es erfolgt ein interner Verlustausgleich aus Gewinn und Beitrag. Der danach verbleibende Überschuss/ Fehlbetrag pro Geschäftsbereich wird wie folgt verwandt:

- TEUR 8,9 werden in die Instandhaltungsrücklage HH eingestellt.
- TEUR 55 werden in die SDL-Projektrücklage eingestellt.\*
- TEUR 16,4 werden in die projektbezogene Rücklage Jugend eingestellt.
- TEUR 81,1 werden entsprechend der Planung aus der Betriebsmittelrücklage entnommen (TEUR 65,9 für Relaunch lions.de, TEUR 15,2 anteilig für LQ-Awareness-Kampagne).
- TEUR 274,9 werden aus der Rücklage zur LQ-Programmfinanzierung entnommen (entsprechend der Planung: TEUR 15,2 anteilig für LQ-Awareness-Kampagne, TEUR 70 für LQ-EH-Evaluation sowie TEUR 189,7 zum Ausgleich Unterdeckung).

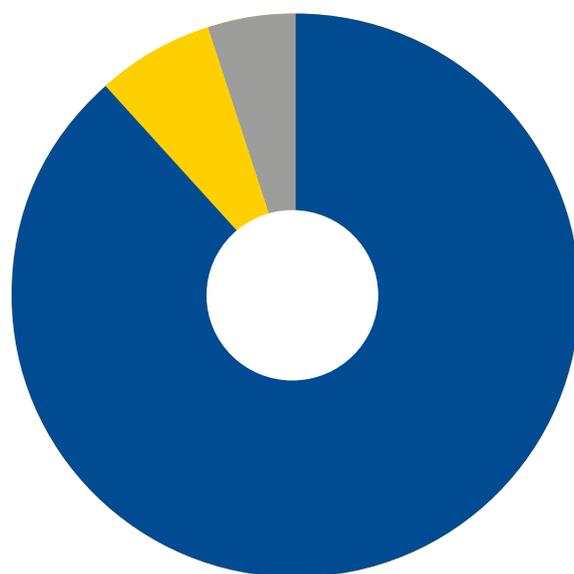
\*abzüglich einer Entnahme von TEUR 21,5 zum Ausgleich vorfinanzierter SDL-Förderprojekte in 2020/2021.

# Übersicht Erträge und Aufwendungen



## Erträge gesamt

■ Spenden	6.791.081 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.221.235 €
■ Seminare & Materialverkauf	628.544 €
■ Umlage MD 111	658.880 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung und Verwaltungskosten, Mieteinnahmen, Sonstige Erträge	362.243 €
<b>Gesamt:</b>	<b>9.661.983 €</b>



## Aufwendungen gesamt

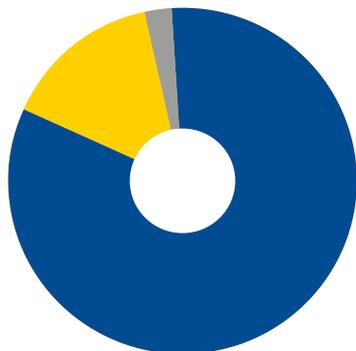
■ Sachaufwendungen für Projekte, Seminare, Wertberichtigung, Forderungen, Entwicklung/Evaluation, Informationsaufwendungen	8.783.221 €
■ Projektbegleitung	660.247 €
■ Verwaltungskosten	494.228 €
<b>Gesamt:</b>	<b>9.937.696 €</b>

## Tatsächlich geflossene Zuwendungen

01.01. – 31.12.2021 in Euro

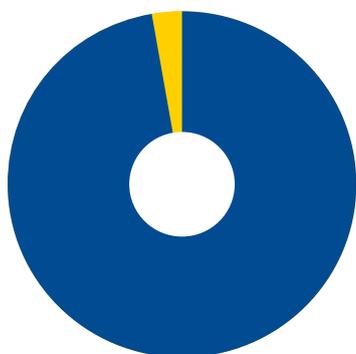
<b>Spenden und Zuschüsse</b>	<b>9.790.481,70 €</b>
<b>Zustiftungen/Fondseinrichtung</b>	<b>367.585,86 €</b>

### Weltweite Hilfsprojekte



**Erträge**

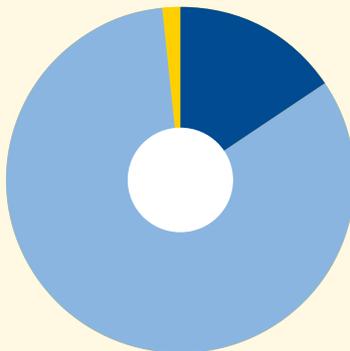
■ Spenden	6.673.822 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.183.740 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	219.476 €
<b>Gesamt:</b>	<b>8.077.038 €</b>



**Aufwendungen**

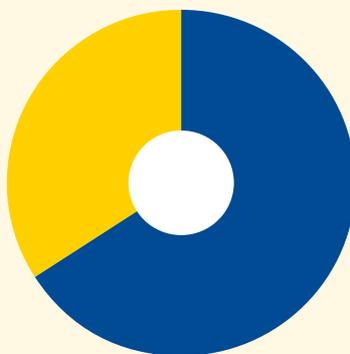
■ Direkte Projektaufwendungen	7.896.338 €
■ Projektbegleitung	209.497 €
<b>Gesamt:</b>	<b>8.105.835 €</b>

### Lions-Quest



**Erträge**

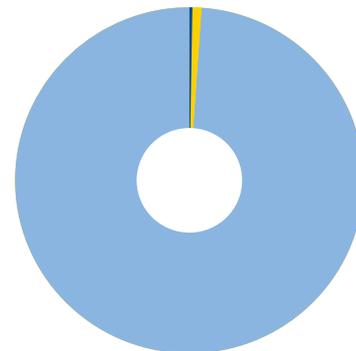
■ Zweckgebundene Zuwendungen	117.021 €
■ Seminare & Materialverkauf	622.185 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	11.286 €
<b>Gesamt:</b>	<b>750.492 €</b>



**Aufwendungen**

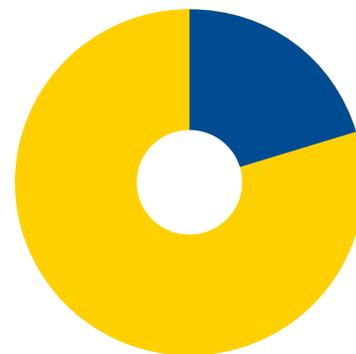
■ Direkte Projektaufwendungen	738.321 €
■ Projektbegleitung	379.723 €
<b>Gesamt:</b>	<b>1.118.044 €</b>

### Jugendaustausch



**Erträge**

■ Spenden, Zuschüsse (exkl. Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion)	238 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	966 €
■ Jugendumlage 2 €/Lion	106.205 €
<b>Gesamt:</b>	<b>107.409 €</b>



**Aufwendungen**

■ Direkte Projektaufwendungen	18.150 €
■ Projektbegleitung	71.026 €
<b>Gesamt:</b>	<b>89.176 €</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2021		31.12.2020
EUR	EUR	EUR
209.340,00		209.340,00
1.618.705,87		1.610.725,87
195.693,63		186.087,77
53.570,00		60.620,00
50.000,00		50.000,00
366.000,00		366.000,00
586.050,00		586.050,00
50.000,00		50.000,00
250.000,00		100.000,00
200.000,00		0,00
	3.579.359,50	3.218.523,64
	1.618.742,75	1.675.846,21
-57.103,46		93.453,80
-275.712,53		-57.103,46
57.103,46		-93.453,80
	-275.712,53	-57.103,46
	<b>4.922.389,72</b>	<b>4.837.266,39</b>
	5.098.132,32	3.319.966,64
	429.027,00	98.207,00
26.112,49		35.023,75
10.310,15		18.191,38
	36.422,64	53.215,13
	336.384,72	359.476,20
	<b>10.822.356,40</b>	<b>8.668.131,36</b>

VOM 01.01.2021 BIS 31.12.2021	2021	2020
	EUR	EUR
Erträge aus Spenden, Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen	8.012.316,02	5.232.540,84
Erträge aus Umlagen	887.948,39	1.180.318,51
Erträge aus Seminaren und Materialverkäufen	628.543,68	413.391,67
Mieterträge	67.787,38	58.958,15
sonstige Erträge	20.806,70	16.947,52
Zinsen und ähnliche Erträge	44.581,31	39.551,12
	<b>9.661.983,48</b>	<b>6.941.707,81</b>
Direkte Projektaufwendungen	8.783.220,68	5.682.636,81
Personalaufwand Projektbegleitung/ Verwaltung	897.592,52	1.047.013,02
Sachaufwand Projektbegleitung/ Verwaltung	176.735,11	185.333,76
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	43.894,26	45.576,85
Aufwendungen Grundstücke und Bauten	36.253,44	38.250,83
	<b>9.937.696,01</b>	<b>6.998.811,27</b>
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-275.712,53</b>	<b>-57.103,46</b>
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-57.103,46	93.453,80
Entnahmen aus Rücklagen	104.433,94	142.555,65
Einstellung in die Rücklagen	-47.330,48	-236.009,45
<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>-275.712,53</b>	<b>-57.103,46</b>

# FINANZTEIL

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

I. ERTRÄGE	Ideeller Bereich				Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
	Projekte	Jugend	KOFI	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2021
<b>Spenden</b>								
Spenden von Clubs DVF	772.753,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	772.753,43
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	535.199,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	535.199,83
Spenden f. Humanitäre Hilfe In- u. Ausland	392.141,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	392.141,29
Spenden f. Katastrophen-Projekte	3.518.921,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.518.921,36
Spenden Lichtblicke u. Gehörlose	1.753.447,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.753.447,34
Spenden PAUL u. Wasser-Projekte	379.950,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	379.950,01
Spenden f. Klima- & Umweltschutz-Projekte	34.253,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.253,23
Sachspenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Spenden von RTL	1.572.462,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.572.462,90
Freie Spenden u. Sammelprojekte	103.646,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.646,33
übrige Spenden, Nachl. u. Erbschaften	1.883.638,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.883.638,14
Spenden für Förderprojekte SDL	27.002,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.002,83
Spenden für Lions-Quest-Seminare	0,00	0,00	0,00	0,00	362.214,65	0,00	0,00	362.214,65
Spenden Jugendaustausch (inkl. Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	79.208,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.208,86
<b>Zuschüsse</b>								
Zuschüsse KKH u. DFK	0,00	0,00	0,00	0,00	257.773,60	0,00	0,00	257.773,60
Zuschüsse KOFI	0,00	0,00	126.660,52	0,00	0,00	0,00	0,00	126.660,52
Zuschüsse LCIF	96.468,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.468,83
Zuschüsse BMZ	1.214.705,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.214.705,19
Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen	-4.427.028,79	-78.970,86	-89.164,93	0,00	-502.967,74	0,00	0,00	-5.098.132,32
	<b>7.857.561,92</b>	<b>238,00</b>	<b>37.495,59</b>	<b>0,00</b>	<b>117.020,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.012.316,02</b>
<b>Seminare, Materialverkäufe</b>								
LHB in Seminaren	0,00	0,00	0,00	0,00	101.386,03	0,00	0,00	101.386,03
sonstige Materialien und Drucksachenverkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	24.876,46	6.358,29	0,00	31.234,75
Seminar- u. Bearbeitungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	495.922,90	0,00	0,00	495.922,90
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>622.185,39</b>	<b>6.358,29</b>	<b>0,00</b>	<b>628.543,68</b>
<b>Beiträge, Umlagen und Gebühren</b>								
Erträge aus Gebühren für Projektbegleitung und Verwaltung	216.632,19	0,00	6.665,17	3.771,27	2.000,00	0,00	0,00	229.068,63
Umlagen MD 111 (Jugend exkl. Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	106.205,13	0,00	552.674,63	0,00	0,00	0,00	658.879,76
	<b>216.632,19</b>	<b>106.205,13</b>	<b>6.665,17</b>	<b>556.445,90</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>887.948,39</b>
<b>Erträge aus Projektbegleitung und Verwaltung</b>								
Mieterträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.787,38	67.787,38
sonstige Erträge	2.843,83	965,50	603,92	5.065,95	9.286,42	41,07	2.000,00	20.806,70
Zinsen und Erträge aus Verkauf von Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.581,31	44.581,31
	<b>2.843,83</b>	<b>965,50</b>	<b>603,92</b>	<b>5.065,95</b>	<b>9.286,42</b>	<b>41,07</b>	<b>114.368,69</b>	<b>133.175,39</b>
<b>Erträge gesamt</b>	<b>8.077.037,94</b>	<b>107.408,63</b>	<b>44.764,68</b>	<b>561.511,85</b>	<b>750.492,32</b>	<b>6.399,36</b>	<b>114.368,69</b>	<b>9.661.983,48</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

II. AUFWENDUNGEN	Ideeller Bereich				Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
	Projekte	Jugend	KOFI	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2021
<b>Direkte Projektaufwendungen</b>								
Projekt- und Seminarkosten	7.857.561,92	238,00	37.495,59	0,00	483.444,24	5.177,99	0,00	8.383.917,74
Seminar-Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	10.293,89	0,00	0,00	10.293,89
LQ so. Materialien, LHB-Einzelverkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	53.650,53	0,00	0,00	53.650,53
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	132.660,64	0,00	0,00	132.660,64
Informationsaufwendungen, Öffentlichkeitsarbeit	30.176,35	5.671,33	0,00	87.738,19	32.601,57	0,00	0,00	156.187,44
übrige Sachkosten	8.600,00	12.240,53	0,00	0,00	25.669,91	0,00	0,00	46.510,44
	<b>7.896.338,27</b>	<b>18.149,86</b>	<b>37.495,59</b>	<b>87.738,19</b>	<b>738.320,78</b>	<b>5.177,99</b>	<b>0,00</b>	<b>8.783.220,68</b>
<b>Projektbegleitung und Verwaltungskosten</b>								
Personalaufwand	186.515,83	63.122,49	39.450,02	268.157,76	337.653,65	2.692,78	0,00	897.592,52
Reisekosten Personal	374,81	145,15	93,70	472,19	745,94	5,51	0,00	1.837,30
Miete und sonstige Raumkosten	8.192,20	2.781,21	1.739,61	11.746,31	14.862,65	118,32	0,00	39.440,29
Versicherungen und Beiträge	0,00	0,00	0,00	16.120,80	0,00	0,00	0,00	16.120,80
EDV-Kosten	6.118,37	2.086,70	1.306,76	8.737,98	11.135,40	88,42	0,00	29.473,63
Reisekosten Vorstand SDL	0,00	0,00	0,00	5.068,93	0,00	0,00	0,00	5.068,93
Reisekosten Stiftungsrat und SDL-Beauftragte	0,00	0,00	0,00	1.294,20	0,00	0,00	0,00	1.294,20
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	0,00	2.986,56	0,00	0,00	0,00	2.986,56
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	18.685,50	0,00	0,00	0,00	18.685,50
Übrige Sachkosten	2.160,85	766,23	484,58	54.344,29	4.040,54	31,39	0,00	61.827,89
Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.135,27	2.124,75	1.335,83	8.644,46	11.285,11	88,84	14.280,00	43.894,26
Vermögensverwaltung, Instandhaltungen und Reparaturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.253,44	36.253,44
Zwischensumme	209.497,33	71.026,53	44.410,50	396.258,98	379.723,29	3.025,26	50.533,44	1.154.475,33
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>8.105.835,60</b>	<b>89.176,39</b>	<b>81.906,09</b>	<b>483.997,17</b>	<b>1.118.044,07</b>	<b>8.203,25</b>	<b>50.533,44</b>	<b>9.937.696,01</b>
<b>III. Ergebnis 31.12.2021</b>	<b>-28.797,66</b>	<b>18.232,25</b>	<b>-37.141,42</b>	<b>77.514,69</b>	<b>-367.551,74</b>	<b>-1.803,89</b>	<b>63.835,25</b>	<b>-275.712,53</b>
interner Ergebnisausgleich aus Überschuss		-1.803,89				1.803,89		0,00
interner Ergebnisausgleich aus Umlagen MD 111	28.797,66		37.141,42	-143.416,89	77.477,81			0,00
<b>nach internem Ausgleich</b>	<b>0,00</b>	<b>16.428,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-65.902,20</b>	<b>-290.073,93</b>	<b>0,00</b>	<b>63.835,25</b>	<b>-275.712,53</b>

Rundungsbedingt können in Tabellen Cent-Differenzen auftreten.

# Risiken und Ausblick

## Chancen und Herausforderungen

Das Hauptrisiko des Geschäftsjahres 2020 – die pandemische Lage, verursacht durch das Coronavirus – hat sich im gesamten Geschäftsjahr 2021 fortgesetzt. Die Auswirkungen der Pandemie zeigen sich deutlich im Jahresergebnis unseres Lebenskompetenzprogramms Lions-Quest. Sehr positiv ist die Zahl von 183 Seminaren, die überwiegend erst im zweiten Halbjahr und dennoch unter Corona-Bedingungen stattfinden konnten (Vorjahr: 94 Seminare). Die bereits in 2020 entwickelten speziellen Formate kamen hier erneut erfolgreich zur Anwendung. Auch wenn das Planergebnis von 230 Seminaren unter dem Einfluss der Pandemie nicht erreicht wurde, so ist festzuhalten, dass Lions-Quest insbesondere auch in diesen Zeiten einen hohen Stellenwert in der Bildungslandschaft genießt. Die Einnahmen aus den coronakonformen Seminaren lagen aufgrund halbiertes Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern deutlich unter dem Planwert. Verstärkte Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen wurden als Chance genutzt, die Sichtbarkeit und Anerkennung zu erhöhen und das Netzwerk zu stärken.

Auch im zweiten Jahr der Pandemie hat die Spendenbereitschaft der deutschen Lions nicht nachgelassen. Im Gegenteil, das Engagement der deutschen Lions zur Unterstützung der von der Flutkatastrophe im Ahrtal betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger war überwältigend. Die Herausforderung der Stiftung war es, eine schnelle, unbürokratische und dabei gesetzeskonforme Mittelvergabe zu gewährleisten. Ein agiles Team aus Haupt- und Ehrenamt und ein Fluthilfekomitee haben mit Hilfe einer digitalen Plattform dafür Sorge getragen, dass die eingehenden Spendengelder nach sorgfältiger Prüfung rasch an die notleidenden Empfänger ausgezahlt wurden. Die deutschen Lions waren laufend und stets aktuell über die Entwicklungen der Hilfe durch diverse Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit informiert.

In der Durchführung unserer Hilfsprojekte gab es coronabedingt auch 2021 nur leichte Verzögerungen in der Implementierung. Allerdings konnten Indikatoren gerade bei Trainings und Schulungen durch staatlich auferlegte Versammlungsverbote nicht er-

reicht werden. In vielen Fällen können Restindikatoren aber durch bereits bewilligte kostenneutrale Laufzeitverlängerungen aufgeholt werden. Ein größeres Problem waren Preissteigerungen vor allem bei Baumaßnahmen und Lieferengpässe bei Materialien. Hiermit werden wir in unseren Projekten auch 2022 zu tun haben. Die kriegerischen Auseinandersetzungen in Äthiopien hatten eine negative Auswirkung auf ein Projekt im Norden, welches nicht weitergeführt werden konnte. Nach zwei Jahren Corona und fast einem Jahr politischer Instabilität wird das Projekt beendet, ohne dass alle Ziele erreicht werden konnten.

Für den Lions-Jugendaustausch war das Jahr 2021 erneut ein nahezu begegnungsloses Jahr. Die unklare Entwicklung der Corona-Situation und der damit einhergehenden veränderlichen Bestimmungen haben Jugendliche, Eltern und Veranstalter verunsichert und unüberwindbare organisatorische Hürden aufgebaut, die zur Absage fast aller geplanten Aktivitäten führten. Das Lions-Jugendcamp im Distrikt Mitte-Süd konnte jedoch als hybride-Veranstaltung erfolgreich umgesetzt werden. Dieses Pilotprojekt wird als Chance gesehen, digitale Komponenten in das Jugendcamp-Programm zukünftig mit einzuplanen. Die Planungen und Anmeldungen im Jahr 2022 für die Jugendcamps und Familienaufenthalte im In- und Ausland laufen bereits auf Hochtouren. Allerdings ist die Pandemie noch nicht überwunden und stellt uns und vor allem die Camp-Veranstalter und Jugendaustausch-Beauftragten immer wieder vor neue Herausforderungen.

Der Ausblick auf das Jahr 2022 steht weiter unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Jegliche Planung ist eine stete Herausforderung. Es ist das dritte Jahr in Folge, in dem wir bei Lions-Quest auf die erschwerten Umstände bei der Durchführung von Seminaren reagieren und auch finanzielle Einbußen in Betracht ziehen müssen. Wir setzen alles daran, dass der internationale Jugendaustausch stattfinden kann. Trotz aller widrigen Umstände ist es das Ziel der Stiftung gemeinsam mit Lions Deutschland eine große Fachtagung für alle Beauftragten in Präsenzform durchzuführen.

Und es ist das dritte Jahr in Folge, in dem unser hauptamtliches und ehrenamtliches Team, mindestens anteilig, im Home-Office arbeitet und Meetings und Gremiensitzungen online stattfinden. Eine Umstellung, die alle von Beginn an sehr erfolgreich und inzwischen routiniert absolvieren. Diese neue und ungewohnte Form des Arbeitens sehen wir als Herausforderung und Chance zugleich. Wenngleich sich alle zunehmend nach persönlichen Begegnungen und direktem Austausch mit Kolle-

gInnen, Gremienmitgliedern, allen übrigen Lions und Projektpartnern sehnen, so zeigt sich eine höhere Flexibilität in Bezug auf Standort und Zeitmanagement, die jedoch der Effektivität und Effizienz in keiner Weise zum Nachteil gereicht.

Wir alle freuen uns auf das Jahr 2022 und sehen mit Spannung den vielen kleinen und großen Herausforderungen entgegen.

### **Auszug aus dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

#### **Prüfungsurteil**

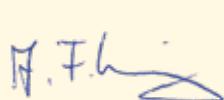
Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Frankfurt/Main, den 18. März 2022

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Arndt F. Krüger  
Wirtschaftsprüfer



Frank Schmitt  
Wirtschaftsprüfer

# Ihr Stiftungsteam

Sie möchten die Stiftung der Deutschen Lions gerne näher kennenlernen und wissen, wer Sie bei Ihren Projekten unterstützt?



**Volker Weyel**  
Geschäftsleiter  
+49 (0)611 99154-80  
v.weyel@lions.de



**Evelin Warnke**  
Controlling/Internes  
Projektmanagement  
+49 (0)611 99154-93  
e.warnke@lions.de



**Dr. Peter Sicking**  
Programm- und  
Bereichsleitung  
Lions-Quest  
+49 (0)611-99154-74  
p.sicking@lions.de



**Ingeborg Vollbrandt**  
Programmreferentin  
Lions-Quest  
+49 (0)611 99154-81  
i.vollbrandt@lions.de



**Silke Grunow**  
Bereichsleitung/  
Projektreferentin nationale  
und internationale Projekte  
+49 (0)611 99154-95  
s.grunow@lions.de



**Johanna Kunz**  
Projektmanagerin nationale  
und internationale Projekte  
+49 (0)611 99154-78  
j.kunz@lions.de



**Carola Lindner**  
Bereichsleitung/  
Projektreferentin nationale  
und internationale Projekte  
Renteneintritt 31.01.2022



**Rita Bella Ada**  
Bereichsleitung Int. Jugend-  
austausch, Projektreferentin  
Kofinanzierung  
+49 (0)611 99154-91  
r.bellaada@lions.de



**Heike Schäfer**  
Jugendaustausch  
+49 (0)611 99154-90  
h.schaefer@lions.de



**Tanja McCassity**  
Distrikt-Verfügungsfonds/  
Lions-Quest  
+49 (0)611 99154-94  
t.mccassity@lions.de



**Laurent Wagner**  
Projektmanager  
+49 (0)611 99154-61  
l.wagner@lions.de



**Claudia Knoop**  
Sekretariatsassistentin  
für Vorstand und  
Geschäftsleitung  
Elternzeitvertretung  
+49 (0)611 99154-74  
c.knoop@lions.de



**Haitham Alfaouri**  
studentische Aushilfe

## Kontaktpersonen in der Geschäftsstelle:



**Lidia Kraft**  
Finanzbuchhaltung  
+49 (0)611 99154-79  
l.kraft@lions.de



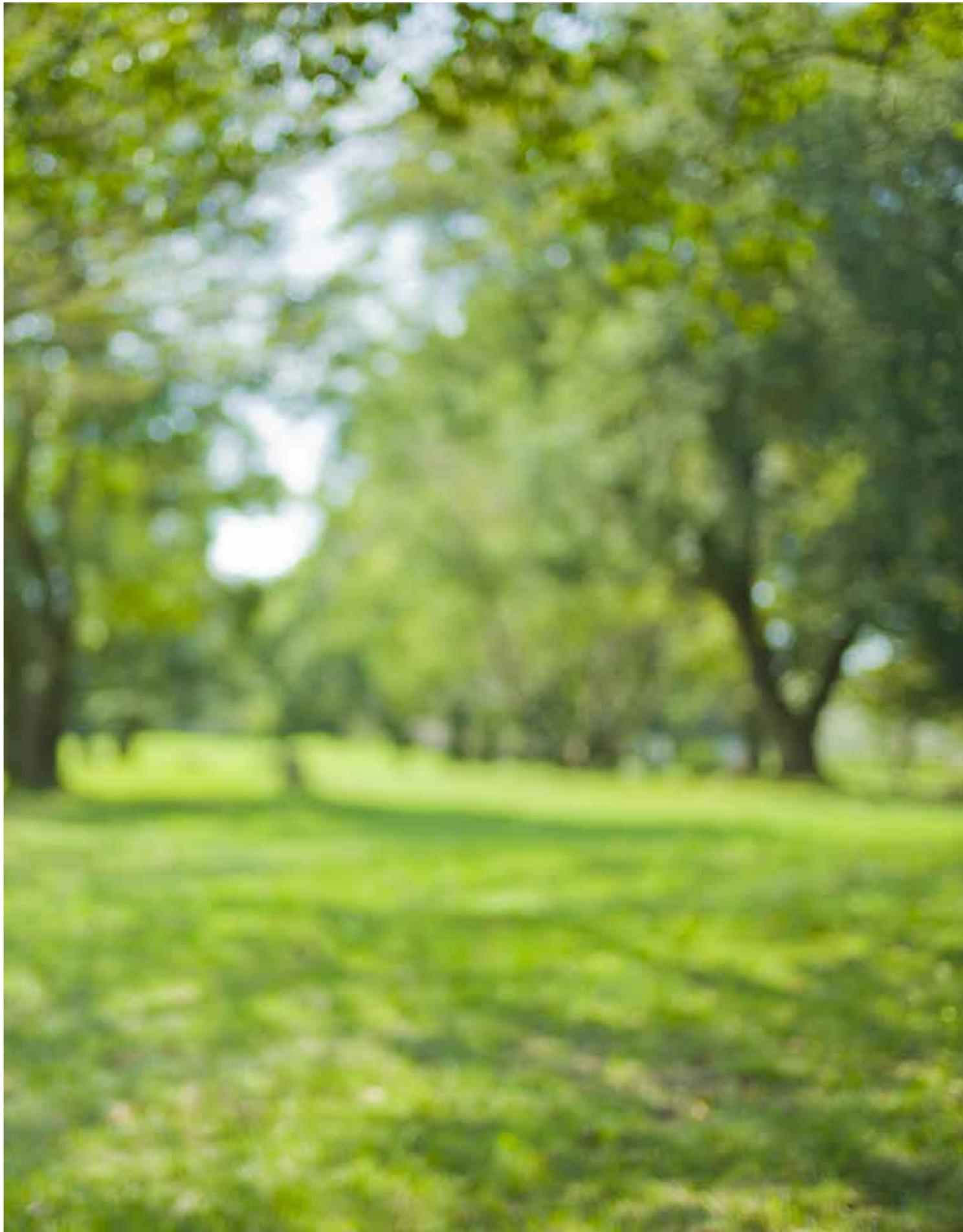
**Tanja Metz**  
Referentin Kommunikation  
(Lions-Quest)  
+49 (0)611 99154-98  
t.metz@lions.de



**Judith Arens**  
Referentin Kommunikation  
+49 (0)611 99154-92  
j.arenz@lions.de



**Manuela Bühler**  
Finanzbuchhaltung  
+49 (0)611 99154-880  
m.buehler@lions.de



## Stiftung der Deutschen Lions

Bleichstraße 3

D-65183 Wiesbaden

Tel. +49 (0)611 99154-0

Fax +49 (0)611 99154-83

E-Mail: [stiftung@lions.de](mailto:stiftung@lions.de)

 [lions.de](http://lions.de)  
[stiftung.lions.de](http://stiftung.lions.de)  
[lions-quest.de](http://lions-quest.de)

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Die Stiftung der Deutschen Lions ist Mitglied bei:



**Lions Deutschland**  
Stiftung der Deutschen Lions



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



Bundesverband  
Deutscher  
Stiftungen

